



*Der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte und die Bediensteten
der Marktgemeinde Kobenz wünschen einen erholsamen Sommer!*



Gemeindeeisschießen



Gemeindeschiausflug



Abbruch Stallgebäude



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	4 – 17
Kindergarten	18 – 19
Volksschule	20 – 22
Elternverein der VS	23
Singgemeinschaft	24 – 25
Feuerwehr	26 – 27
Seniorenbund	28 – 29
Steiermark Card	30
EKIZ	31
Pensionistenverband	32 – 33
Musikverein	34 – 35
AusBildung bis 18	36
JBO	37
ÖKB	38
LJ	39
Jugend am Werk	40 – 41
UNSC	42 – 43
Gemeindebäuerinnen	44 – 45
NMS	46 – 47
Abfallwirtschaftsverband	48 – 50
USV	50
Veranstaltungskalender	51

**Senioren- & Pflegeheim
Rettenbacher**

... wo der Mensch zählt...



Liebe Kobenzer Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugendliche und Kinder!



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Heli und sprach: "Komm heim!"
Dies geschah am 19. April 2017 in der Früh.*

Genau 11 Monate vorher, am 19. Mai 2016 hat Helmut Zechner seine Diagnose erhalten, die ein Todesurteil für ihn war. In diesen 335 Tagen hat Heli uns gezeigt, was immer in unserer Erinnerung bleiben wird. Würde, Größe und Humor bis zu seinem letzten Atemzug. Er wusste von der Schwere der Krankheit, nahm aber nie die Worte „ich muss dagegen ankämpfen“ in den Mund, nein, er sagte, er müsse seinen Körper heilen. Sein Wille war bis zuletzt unbändig stark und ungebrochen, sein Körper aber letztendlich zu schwach um sich zu regenerieren.

Unser Musikverein hat im Jahre 1993 einen Kapellmeister gesucht und über Vermittlung durch Neumann Willi und Wölfler Franz wurde erstmals der Name Helmut Zechner mit unserer Gemeinde in Verbindung gebracht. Aufgrund seiner Ausbildung und nachdem auch ein Ersatz für unseren damaligen Amtsleiter Richard Vollmann, der in den

wohlverdienten Ruhestand überwechselte, gesucht wurde, bekam Heli Zechner eine Anstellung als Vertragsbediensteter per 1. April 1994 in der Gemeinde Kobenz. Bereits im Mai 1994 legte er die Standesbeamtenprüfung ab und wurde zum Standesbeamten bestellt.

Im Juli heiratete er seine heißgeliebte Pavlina. Ein Jahr später bezog Heli mit seiner kleinen Familie, Saskia war drei Monate alt, die Wohnung oberhalb der Gemeinde, wo er bis 2002 wohnte.

Mit Pavlina an seiner Seite und Saskia im Kinderwagen lernte er die Kobenzer Bevölkerung bei seinen Spaziergängen durch die gesamte Gemeinde kennen und alle Bürger liebten diese kleine Vorzeigefamilie auf den ersten Blick. Im November 1997 war dann das „Zechnerische Familienglück“, durch die Geburt von Barbara perfekt.

Im November 1998 legte Heli die Gemeindeverwaltungsprüfung ab. Am 1. Mai 2005 wurde er zum

Amtssekretär, am 1. Juli 2009 zum Amtsrat und schließlich am 1. Jänner 2013 zum Oberamtsrat ernannt. Seine Tätigkeit als Kapellmeister legte er im Jahre 2011 aus Zeitmangel zurück. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen in dieser Tätigkeit wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen der MG Kobenz im Oktober 2011 verliehen.

22 Jahre sind wir mit Heli gemeinsam wunderbare Wege gegangen. Fachlich war er ein Vorbild und kompetenter Ansprechpartner. Er blieb auch in schwierigen Situationen fest, stark und sachlich, sein besonderer und herausragender Wesenszug war, dass er immer zu jedermann freundlich und hilfsbereit blieb.

In der Gemeindestube wurde viel gearbeitet, gelacht und auch gefeiert. Vormittags hielt er sich an die „Gesunde Gemeinde“ mit Obst und Möhren, nachmittags wurde aus der „Gesunden Gemeinde“ eine „Süße Gemeinde“, denn dann



wurde ab 14 Uhr die immer gut gefüllte Naschlade geöffnet und die Spezialitäten durchgekostet.

Heli war ein musisch hoch begabter Mann und ein ausgeprägter Familienmensch. Seine größte Liebe, von der er bis zuletzt immer in höchsten Tönen schwärmte, war seine Pavlina. Stolz, nicht nur als Vater sondern auch als Musiker, war er natürlich auch auf seine Töchter Saskia und Barbara, in denen seine musische Begabung weiterlebt.

In diesen 335 Tagen haben wir alle gebangt, geweint und doch wie-

der gehofft. Unser aller Bewunderung gilt Pavlina und ihren Töchtern Saskia und Barbara, die in diesen schweren Monaten gezeigt haben, welch starke Frauen sie sind.

Der Tod ist manchmal gnadenlos, gehört aber zum Leben dazu. Aber alles kann er uns nicht nehmen. Nämlich die Erinnerung an einen liebenswerten, hilfsbereiten und lebensfrohen Kollegen und Freund, mit dem wir die Ehre hatten, ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen. Dieser Abschied ist keine endgültige Trennung, sondern nur eine

Pause, denn wir sehen uns wieder.

Mit dem Wunsch,
dass Ihre Sommertage
unvergesslich schön, erholsam,
harmonisch und unfallfrei
verlaufen
verbleibe ich herzlich Ihre

Rechnungsabschluss 2016

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22.März 2017 den Rechnungsabschluss 2016 einstimmig genehmigt.

Kassenabschluss	Anf. Stand 01.01.2016	Einnahmen lfd. Jahr	Ausgaben lfd. Jahr	Schließl. Stand 31.12.2016
OH	86.567,61 €	3.066.977,82 €	3.131.091,91 €	22.453,52 €
AOH		462.211,65 €	454.147,65 €	8.064,00 €
Verwahrh.	20.585,78 €	2.385.222,83 €	2.289.932,35 €	115.876,26 €
Vorschüsse	-6.730,84 €	135.471,88 €	139.219,22 €	-10.478,18 €
Summe	100.422,55 €	6.049.884,18 €	6.014.391,13 €	135.915,60 €
		100.422,55 €	135.915,60 €	
Gesamtsumme		6.150.306,73 €	6.150.306,73 €	

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	104.567,56 €	538.644,21 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	720,00 €	43.546,81 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	139.197,03 €	464.216,38 €
Kunst, Kultur und Kultus	14.221,40 €	95.674,42 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	240,00 €	442.087,83 €
Gesundheit	203,46 €	25.902,21 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	9.615,69 €	164.673,54 €
Wirtschaftsförderung	982,05 €	34.723,09 €
Dienstleistungen	641.759,01 €	729.750,23 €
Finanzwirtschaft	1.959.404,44 €	395.806,01 €
Ist- bzw. Sollüberschuss	282.634,79 €	196.067,18 €
Summe ordentlicher Haushalt	3.153.545,43 €	3.131.091,91 €

5 Aus der Gemeinde

Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	0,00 €	0,00 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	0,00 €	0,00 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	143.938,73 €	143.938,73 €
Kunst, Kultur und Kultus	0,00 €	0,00 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00 €	0,00 €
Gesundheit	0,00 €	0,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr		228.292,83 €
Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €
Dienstleistungen	89.980,09 €	81.916,09 €
Ist-Überschuss	0,00 €	8.064,00 €
Summe außerordentlicher Haushalt	462.211,65 €	462.211,65 €

Voranschlag Haushaltsjahr 2017

Der Jahresvoranschlag 2017 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2016 einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	111.000,00 €	535.900,00 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	0,00 €	68.500,00 €
Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	251.800,00 €	585.600,00 €
Kunst, Kultur und Kultus	19.500,00 €	88.100,00 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	500,00 €	488.600,00 €
Gesundheit	1.100,00 €	26.500,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	29.500,00 €	144.100,00 €
Wirtschaftsförderung	1.200,00 €	33.300,00 €
Dienstleistungen	581.100,00 €	742.900,00 €
Finanzwirtschaft	1.915.900,00 €	228.100,00 €
Summe ordentlicher Haushalt	2.911.600,00 €	2.941.600,00 €

Der veranschlagte Sollüberschuss im OH beträgt € 30.000,00

Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	0,00 €	0,00 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	0,00 €	0,00 €
Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	65.000,00 €	65.000,00 €
Kunst, Kultur und Kultus	15.000,00 €	15.000,00 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00 €	0,00 €
Gesundheit	0,00 €	0,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	200.000,00 €	200.000,00 €
Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €
Dienstleistungen	238.200,00 €	238.200,00 €
Finanzwirtschaft	0,00 €	0,00 €
Summe außerordentlicher Haushalt	518.200,00 €	518.200,00 €

Der AOH konnte ausgeglichen erstellt werden.

FWP-Änderungen

Im Gemeinderat wurden folgende Flächenwidmungsplanänderungen beschlossen:

- 5.18 OM EZ Standort
- 5.19 Grasser
- 5.20 Retention BPL
Gut Landschach
- 5.21 Raßnitz

Bebauungspläne

Im Gemeinderat wurden folgende Bebauungspläne beschlossen:

- BPL Kirchengrund
- BPL Mokatec
- BPL Gut Landschach
- BPL EZ Landforst

Wichtige Information!!!

Gemäß Stmk. Baugesetz 1995 idgF. sind **sämtliche Bauvorhaben** (Wohnhäuser, aber auch z.B. Zubauten, Carports, Zäune, Heizungsanlagen, Steinschlichtungen, Geländekorrekturen, etc.) rechtzeitig **vor Ausführung** dem Marktgemeindeamt zur Kenntnis zu bringen. Die Umsetzung eines Bauvorhabens ohne Baugenehmigung führt zu einer Baueinstellung und in weiterer Folge zu einem Beseitigungsauftrag!!

Informieren Sie sich bitte vor jeder geplanten Baumaßnahme bei Frau Monika Kleemaier (03512/82560-12).

Betriebsansiedlungen bzw. -erweiterungen

Durch die Beschlüsse der FWP-Änderungen und Bebauungspläne konnte es Betrieben ermöglicht werden, dass sie sich in Kobenz ansiedeln bzw. erweitern. Es sind Erweiterungen des Spar und Penny

Marktes, ein Um- und Ausbau des Landforst Bautechnikmarktes, eine Ansiedelung der Firma MoKaTEC Metalltechnik Ltd. bzw. die Errichtung eines Gastronomiebetriebes der Fam. Muhrer geplant.

Jagdpatchschilling – keine automatische Auszahlung!

Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass der Jagdpatchschilling ab 2017 jährlich ausbezahlt wird. Daher weisen wir darauf hin, dass gemäß dem Steiermärkischen Jagdgesetz nach einer vierwöchigen Auflage des Aufteilungsentwurfs die Auszahlung des Jagdpatchschillings erfolgen wird. Der Zeitraum für die Auflage des Aufteilungsentwurfes wird an der Amtstafel bzw. auf der Homepage kundgemacht.

Bitte vormerken:

In der Zeit vom **16. Oktober bis 04. Dezember 2017** wird im **Marktgemeindeamt** eine Liste aufgelegt, in der jeder **bezugsberechtigte Grundeigentümer** mittels **Unterschrift** den zustehenden Jagdpatchschilling beantragen kann!

E-Tankstelle

Die Energie Steiermark Technik GmbH beabsichtigt im Gemeindegebiet von Kobenz eine E-Tankstelle mit 2 Plätzen zu errichten. Als Standort bietet sich der Bereich bei der Trafo-Station vor dem Musikheim gut an. Es wurde daher im Gemeinderat beschlossen, diese Chance zu nützen und den Vertrag mit der Energie Steiermark Technik GmbH abzuschließen. Den Grund stellt

die Marktgemeinde Kobenz Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG zur Verfügung. Die Errichtung ist im Sommer – nach Genehmigung durch die Landesstraßenverwaltung – geplant.

Personelles

Michaela Pichler wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.05.2017 zum neuen Amtsleiter bestellt.

Seit 01.06.2017 ist Mag. Stefan Eder, der in Hautzenbichl lebt, im Marktgemeindeamt beschäftigt.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice wird von April bis November Herr Helmut Leitold unsere Kollegen im Außenbereich unterstützen.



Amtstafel

Nach dem Verkauf des Hauses Marktstraße 10 war eine Versetzung der Amtstafel notwendig.



Die Amtstafel wurde daher an der Außenwand des Amtshauses angebracht. Gleichzeitig wurde eine Beleuchtung installiert, die gewährleistet, dass man sich auch in den Abendstunden über das Amts- bzw. Vereinsgeschehen informieren kann.

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Aufgrund der großen Nachfrage wird ab Herbst ein/e Bedienstete/r für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten gesucht. Die voraussichtlichen Dienstzeiten wären Montag-Freitag von 13-16 Uhr. Ausbildungen zur Tagesmutter oder KinderbetreuerIn wären von Vorteil, sind aber nicht unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Marktgemeindeamt Kobenz. (Tel.: 03512/82560)

Betreuung von unter 3jährigen Kindern

Nachdem unser Kindergarten im Jahr 2017/18 vollständig ausgelastet ist, ist es nicht mehr möglich, so wie im heurigen Jahr, eine alterserweiterte Gruppe zu führen. Es können daher im Herbst keine Kinder unter 3 Jahren den Kindergarten besuchen.

Da die Nachfrage an Betreuungsplätzen aber sehr groß ist und im Gemeindegebiet zu wenige Tagesmütter angesiedelt sind, möchten wir das Interesse wecken, sich als Tagesmütter auszubilden. Die Marktgemeinde Kobenz wäre bereit, die Ausbildungskosten nach vorheriger Rücksprache anteilig zu fördern, um künftig ein besseres Betreuungsangebot gewährleisten zu können.

Zaun Kobenzer Straße

Der Zaun entlang der Kobenzer Straße (gegenüber Penny Markt) war durch Einfluss der Witterung und Salzstreuungen renovierungsbedürftig. In Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung konnte ein neuer, sehr schöner Zaun errichtet werden.



Scheckübergabe der FF Kobenz

Die Marktgemeinde erhielt am Florianitag eine Spende für unterstützungswürdige Personen in der Höhe von € 1.000,-- von der FF Kobenz. Für die großzügige Spende ein herzliches Danke an unsere Kameraden der Feuerwehr!

Achtsam Bitte

Das Land Steiermark startete die Tafelaktion „Achtsam Bitte“ mit einer Förderhöhe von 30 %, um Straßen für unsere Kinder sicherer zu machen. Die Marktgemeinde nahm dieses Angebot an, ließ Kindergarten- und Volksschulkinder des jeweiligen Straßen- bzw. Siedlungsbereiches fotografieren und bestellte 8 Tafeln, die an diversen Stellen angebracht wurden.



Beleuchtung Sportplatzring

Am Sportplatzring, im Bereich der bereits bewohnten Häuser, wurden 4 Straßenlaternen neu errichtet.

Verordnung 30 km/h Dürnbergweg und Lärchenstraße

Im Gemeinderat wurde eine Beschränkung auf 30 km/h für den Dürnbergweg in Oberfarrach bzw. in der Lärchenstraße (entlang des Ziegelteiches) verordnet, um die Sicherheit auf unseren Straßen zu erhöhen. Weiters wurde von der BH Murtal die Versetzung der Ortstafel Hautzenbichl vor die Einmündung der Birkenwegsiedlung verordnet. In Reifersdorf und in der Birkenwegsiedlung wurde die Beschränkung „30 km/h“ auf die Straße gesprüht.



Bach- und Geschiebefangräumung

Um bei Starkregen Überflutungen im Dorfgebiet zu verhindern, wurde im Frühjahr der Bewuchs an den 3 Sperren des Kobenzer Baches durch die Wildbach- und Lawinenverbauung entfernt und diese auch ausgebaggert. Die Kosten belaufen



sich auf € 21.000,--, die von Bund, Land und Marktgemeinde Kobenz zu gleichen Teilen getragen werden.



Übernahme ins öffentliche Gut

Der Narzissenweg und der Rest der Weganlage Liliensiedlung wurden in das öffentliche Gut übernommen.

Ringschluss Wasserleitung

Im Zuge der Grabungsarbeiten der Ferngas Steiermark GmbH für die Gasleitung vom Adelsberg unter der Landesstraße L517 in den Sportplatzring bot sich die Gelegenheit, einen Ringschluss der Wasserleitung im Ortsteil Kobenz zu errichten. Somit ist bei Reparatur- oder Rohrbrüchen ein weiterer Schritt für die 100

%ige Wasserversorgung im Ortsgebiet Kobenz gesetzt worden, da die Notversorgung durch das Oberfaracher-Wasser entlastet wird.

Grünschnittsammelplatz Hautzenbichl

Die Begrenzung des Grünschnittsammelplatzes war in einem desolaten Zustand. Es wurde daher im Auftrag der MG Kobenz von der Firma Zechner eine Begrenzung mit Betonstapelwürfel errichtet.



Sanierung NMS Seckau

Die Generalsanierung der NMS Seckau wurde für das Jahr 2018 fixiert. Aufgrund der Schulspren-geländerung der NMS Seckau, die mit 19. Jänner 2017 von der Stmk. Landesregierung verordnet wurde, betreffen 23,23 % der Kosten die Marktgemeinde Kobenz. Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf € 5.250.000,-- und betreffen die Schulgemeinden Seckau, Gaal, St. Marein-Feistritz und Kobenz. Seitens des Landes wurde jeder dieser Gemeinden eine Förderung von 60 % des anteiligen Betrages zugesagt.

Geh- & Radweg

Ende April wurde mit den Arbeiten für die Neuerrichtung des Geh- und Radweges von der Autobahnauffahrt in Raßnitz bis zum Josefiweg in Kobenz begonnen. Die Kosten werden je zu einem Drittel vom Land Steiermark, dem Projekt Spielberg

und der Marktgemeinde Kobenz getragen. Der voraussichtliche Anteil für die MG-Kobenz beläuft sich auf ca. € 120.000,00. Entlang des Geh- und Radweges wird eine durchgängige Beleuchtung errichtet werden.



Abbruch Stall

Da das Wirtschaftsgebäude Marktplatz 3 einsturzgefährdet war, wurde im Gemeinderat ein Abbruch beschlossen. Dieser wurde im Februar dieses Jahres durch heimische Betriebe durchgeführt. Nach der



vollständigen Entsorgung wurde im Frühjahr eine große Grünfläche angelegt.



Halteverbot Au

Immer wieder werden Autos bei der Betriebsausfahrt der Firma Zechner in der Au im Halteverbot abgestellt. Es kommt dadurch zu Behinderungen des Betriebsverkehrs. Wir weisen darauf hin, dass das widerrechtliche Abstellen von Fahrzeugen ausnahmslos zur Anzeige gebracht wird.

Heurigengarnituren

Die Marktgemeinde Kobenz verfügt über Heurigengarnituren und Stehtische. Diese können bei Bedarf von Kobenzer GemeindegängerInnen und Vereinen gegen eine **Gebühr von einem Euro pro Garnitur** bzw. **Stehstisch** entliehen werden. Reservierungen sind möglich.

Krankenbetten

Die Pflege von älteren und pflegebedürftigen Menschen gestaltet sich im eigenem Heim oft als sehr schwierig, eine wesentliche Erleichterung bietet ein Krankenbett. Wir dürfen Sie auf die Möglichkeit einer Entlehnung aufmerksam machen. Die Marktgemeinde Kobenz besitzt 5 Krankenbetten. Wenn Sie eines benötigen, melden Sie sich einfach im Marktgemeindeamt Kobenz. Die Kosten betragen € 10,-/Monat.

Nimm's Radl – Projekt Spielberg

Wir möchten wieder in Erinnerung rufen, dass wir im Jahr 2014 18 Fahrräder vom Projekt Spielberg erhalten haben und diese bei uns angemietet werden können. Die Kautions beträgt € 30,--, bei ordnungsgemäßer Rückgabe werden € 25,-- retourniert. Bei Bedarf einfach im Marktgemeindeamt melden!



Veranstaltungen:

Musicalfahrt Peter Pan

Unsere Gemeindegängerin Julia BERNHARD wirkte beim Familienmusical Peter Pan im Stadttheater Baden mit. Grund genug, um einen Bus und Karten für dieses Event zu organisieren. Rund 50 GemeindegängerInnen nutzten die Gelegenheit und genossen einen schönen Abend im Stadttheater.

Gemeindeeisschießen:

Am 22. Jänner 2017 konnte unsere Frau Vizebürgermeister Ing. Annemarie Hochfellner bei strahlendem Sonnenschein wieder 24 Moarschaften aus den verschiedensten Ortsteilen unserer Gemeinde beim traditionellen Gemeindeeisschießen begrüßen. Für die Durchführung und den reibungslosen Ablauf ein herzliches Dankeschön an Herrn Franz Holzer.



Die Siegerehrung fand anschließend im GH Rainer statt. Der Sieger dieses Jahr nach Unterfarrach an Moar Werner Holzer mit seinen Schützern Wolfgang Fink, Christina Friedl, Silvia Fink und Martin Vollmann.

Gemeindeschiausflug

Unser jährlicher Schiausflug führte uns am 11. Februar 2017 wieder in die Schiregion Schladming. Hierzu konnten wir über 80 TeilnehmerInnen begrüßen und uns über einen unfallfreien Schitag freuen.



Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Vortrag Spiegelgesetzmethode

Am 21. März 2017 fand im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kobenz ein Vortrag zum Thema Spiegelgesetz-Methode (nach Christa Kössner) statt. Die Referentinnen waren Frau Judith Pittner Hirn und Frau Angelika Hofer. Es nahmen zahlreiche GemeindegängerInnen an diesem sehr interessanten Vortrag teil. Eine kurze Beschreibung der Spiegelgesetz-Methode nach Christa Kössner, für alle die den Vortrag verpasst haben:

*Alles fängt
mit unseren Gedanken an
und auch dort liegt der Schlüssel
zur Veränderung!*

Das heißt, ich erlebe die Auswirkungen meiner Überzeugungen und meiner Glaubenssätze durch Personen, Situationen und Symptome. Sie alle sind meine Spiegelbilder. In Einzelsitzungen und Workshops werden aktuelle unerwünschte Spiegelbilder entschlüsselt und aufgelöst.

Indem ich mein negatives Urteil aufgebe, ändert sich meine Resonanz. Meine Erfahrungen im Außen, werden sich nachhaltig verbessern.

„Die größte Entdeckung jeder Generation liegt darin, dass die Menschen ihr Leben ändern können indem sie ihre Geisthaltung ändern.“

Albert Schweizer



Safer Internet

Am 16. Jänner 2017 führten wir im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ einen Vortrag zum Thema „Saferinternet.at“ in der LFS Kobenz durch.

SaferInternet.at ist ein von der EU gefördertes Projekt, das für den verantwortungsvollen Umgang mit den Neuen Medien steht. Im charmanten Vortrag von Alexander Glowatschnig wurden Strategien erarbeitet, um sich selbst und seine Daten zu schützen, moralische Grenzen aufzuzeigen und ein Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln.

Es gibt viele Möglichkeiten und Chancen moderne Kommunikationsmedien zu nutzen, jedoch auch

einige Gefahren, vor denen sich jede/r schützen sollte. Genau das ist es, was der Referent mit seiner Erfahrung in diesem Bereich vermitteln wollte.

Folgende Themenpunkte wurden erarbeitet:



- Soziale Netzwerke, va. Facebook, WhatsApp
- Cybermobbing
- Cybergrooming
- „Abzocke“ im Internet
- Smartphones und Apps



Christian Leitold

Materie ist aus Atomen aufgebaut und was Computersimulationen damit zu tun haben

Alle Dinge sind aus Atomen aufgebaut. Das mag heutzutage jedem bekannt sein, und doch war der amerikanische Physiker Richard Feynman davon überzeugt, dass dieser Satz das meiste Wissen über die Welt in den wenigsten Wörtern enthalte. Alles andere, so Feynman, folge aus „ein wenig Phantasie und Nachdenken“. Tatsächlich ist es eine der wesentlichen Errungen-

schaften der modernen Physik, die Eigenschaften von beliebigen Objekten aufgrund ihrer molekularen oder atomaren Zusammensetzung zu erklären. Denken Sie nur an etwas so Gewöhnliches wie flüssiges und gefrorenes Wasser, also Eis. Beide bestehen aus genau den gleichen Molekülen, zusammengesetzt aus zwei Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom. Trotzdem

sind Wasser und Eis sehr verschieden. Dieser Unterschied ist in der mikroskopischen Anordnung der Wassermoleküle begründet. In flüssigem Wasser können sich die Moleküle frei bewegen und sind nicht an eine bestimmte Anordnung gebunden. Ganz anders in Eis: Hier sitzen die Moleküle in einem hochregelmäßigen Kristallgitter, jedes an seinem fixen Platz. Anstatt sich

frei zu bewegen, können sie nur auf ihrem jeweiligen Gitterplatz ein bisschen hin und her schwingen – weniger bei tiefen Temperaturen, und etwas mehr bei höheren Temperaturen. Die für Schneeflocken so typische sechseckige Form ist eine unmittelbare Folge davon, wie genau sich die einzelnen Moleküle in Eis anordnen, in diesem Fall eben in einer sechseckigen Struktur.

Nun kann man natürlich im Labor zahlreiche Experimente machen, um diesen mikroskopischen Strukturen auf die Schliche zu kommen. Zum Beispiel kann man eine Probe mit Laserlicht bestrahlen und dann das dabei entstehende Muster untersuchen. Dies nennt man Spektroskopie, und je nachdem, ob die Probe eine regelmäßige Kristallstruktur aufweist oder nicht, wird man ein anderes Bild erhalten. Was aber, wenn man nicht nur an den Strukturen an sich interessiert ist, sondern auch den Übergängen dazwischen? Was, wenn wir zum Beispiel die Bildung eines Eiskristalls inmitten von flüssigem Wasser untersuchen möchten? Im Allgemeinen nennt man das übrigens einen Phasenübergang, da es sich um den Wechsel von einer „Phase“ zu einer anderen handelt, in diesem Fall von flüssig zu fest. Es stellt sich heraus, dass zur Untersuchung solcher Übergänge experimentelle Techniken oft nicht ausreichend sind – weder sind diese schnell genug, noch kann man genügend Details erkennen. Das ist in etwa so, als möchte man durch eine Beobachtung herausfinden, wie die Regeln beim Fußball sind, aber alles was man hat, ist einmal täglich ein Satellitenbild von einem Fußballplatz. Wenn die Satellitenkamera gut genug ist, wird man für jeden Tag feststellen



Reinhold Mitterlehner, Peter Poier, Christian Leitold, Uni Wien Rektor Engl

können, ob gerade gespielt wird oder nicht, aber mehr auch schon nicht. Was man hier bräuchte, ist klar: eine Videokamera vor Ort, und nicht hunderte Kilometer entfernt, um die Detailgenauigkeit zu erhöhen. Gleichzeitig wird diese auch die zeitliche Auflösung deutlich verbessern: etwa 25 Bilder pro Sekunde anstatt bloß eines pro Tag.

Für die Untersuchung von Gefrierprozessen können wir nun anstatt der Videokamera vor Ort auf Computersimulationen zurückgreifen. Indem wir eine Substanz Atom für Atom, Molekül für Molekül im Computer nachbilden und simulieren, können die interessanten Prozesse direkt und unmittelbar beobachtet werden. Damit lässt sich dann beispielsweise das Gefrieren von Wasser zu Eis auf der fundamentalsten Ebene verstehen. Für eine erfolgreiche Computersimulation sind natürlich „ein wenig Phantasie und Nachdenken“ notwendig, um die Ergebnisse auch sinnvoll interpretieren zu können. In meiner Dissertation habe ich versucht, diese wesentliche Fragestellung ein Stück weit zu beantworten. Dazu habe ich zunächst Phasenübergänge in zwei verschiedenen Modellsystemen simuliert, beide Male in

etwa von „flüssig“ zu „fest“. Anschließend ging es darum, die so erhaltenen Simulationsdaten durch umfangreiche Auswertungen physikalisch zu interpretieren. Dabei war es auch wichtig, feststellen zu können, dass „fest“ nicht immer gleich „fest“ ist. Vielmehr gibt es viele verschiedene „feste“ Kristallstrukturen, und je nachdem, welche Bedingungen wie Druck und Temperatur vorgegeben werden, wird mal die eine und mal die andere Kristallstruktur bevorzugt. Das ist übrigens bei Weitem nicht nur von rein akademischem Interesse. So gab es Ende der 1990er-Jahre den Fall des AIDS-Medikaments Ritonavir. Wie man herausfand, konnte es in zwei verschiedenen Kristallstrukturen vorkommen, von denen die zweite medizinisch komplett unwirksam ist.

Ganz ähnlich wie bei Wasser und Eis ist es auch hier nur die Art der Anordnung der unzähligen Moleküle, die den gewaltigen Unterschied ausmacht, ob das Medikament nun wirkt oder nicht. Wie man sieht, ist Wissenschaft nicht nur etwas für den Elfenbeinturm. In Kombination mit „ein wenig Phantasie und Nachdenken“ trägt sie durchaus dazu bei, unser alltägliches Leben zu verbessern.

CLEVER & GRÜN

Effizient und Nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.190,–.

„Naturgas ist feinstaubfrei,
CO₂-neutral und ein
erneuerbarer Energieträger!“



Ihr grünes Plus:
**1 Jahr
Naturgas
gratis**



Optional: Steuern Sie
alle Geräte bequem über
Ihr Smartphone!

Symbolbild

**ENERGIE
NETZE**
STEIERMARK

Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Buderus

Hoval

JUNKERS

BOSCH

Vaillant

VIESSMANN

WOLF

Unser neuestes Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem neuen Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.

Mag. Dr. Christian Leitold Lebenslauf

Science is a way of thinking much more than it is a body of knowledge. – Carl Sagan

Persönliche Daten

Geburtsdatum 12. November 1986,
Judenburg, Steiermark.
Staatsbürgerschaft Österreich.

Ausbildung

März 2017 „Promotio sub auspiciis
Praesidentis rei publicae“, Universität Wien.

2011–2016 Doktoratsstudium
Computergestützte Physik, Universität Wien, Betreuer:
Prof. Christoph Dellago.

{ Entwickeln von wissenschaftlicher
Software und mathematischen
Methoden

{ Durchführen und Auswerten von
Computersimulationen auf molekularer Ebene

{ Verfassen von Artikeln in Fachzeitschriften (englische Sprache)

{ Präsentation der Ergebnisse auf
diversen internationalen Konferenzen

2006–2011 Diplomstudium Physik, Universität Wien, Diplomarbeit in Computergestützter Physik, Diplomprüfung 2011 mit Auszeichnung.

1997–2005 BG/BRG Knittelfeld,

Matura 2005 mit Auszeichnung.
1993–1997 Volksschule Kobenz

Besondere Qualifikationen

{ Eigenständiges und problemlösungsorientiertes Arbeiten

{ Entwicklung und Anwendung moderner statistischer Methoden

{ Erfahrung mit Machine-Learning-Techniken

{ Verständliche Präsentation komplexer Sachverhalte

{ Mitarbeit in internationalen Kollaborationen

Computerkenntnisse

Programmieren C/C++, Fortran, Java, Python, Bash, SQL, Websprachen (HTML, PHP)

Betriebssysteme Microsoft Windows, Linux / UNIX, Mac OS X
Software-Pakete Microsoft Office, Mathematica, LaTeX, RapidMiner (Machine Learning)

Sprachkenntnisse

Deutsch Muttersprache

Englisch fließend
in Wort und Schrift

Beruflicher Werdegang

ab Juni 2017 PostDoc, University of California, Santa Barbara

2016 Technischer Berater, Verbund Solutions GmbH, Wien, Entwicklung von Software und Analysen im Energie-Sektor.

2011–2016 Projektassistent, SFB Vi-CoM, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF).

2011–2015 Wissenschaftlicher Assistent, Initiativkolleg Computational Science, Universität Wien.

2010–2011 Tutor, Physikalisches Praktikum für Biologen, Universität Wien.

2010 Übungsleiter, Einführung in die physikalischen Rechenmethoden, Universität Wien.

2009 und 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stefan-Meyer-Institut für Subatomare Physik, Wien, Software-Entwicklung für die experimentelle Teilchenphysik.

Verschiedenes

2013 Übersetzungstätigkeit, Game of Thrones: Pop-Up-Guide für Westeros, Englisch auf Deutsch (zusammen mit Dagmar Tanda).

2007 Sommer-Praktikum, Quantenoptik, Quanten-Nanophysik und Quanteninformation, Universität Wien.

2005–2006 Zivildienst, Österreichisches Rotes Kreuz, Knittelfeld, Rettungssanitäter.

2005 Fachbereichsarbeitspreis, Österreichische Gesellschaft für Astronomie und Astrophysik.

2003 und 2004 Model United Nations, Den Haag (Niederlande), Lübeck (Deutschland).



Schnappschüsse

Gemeindeeisschießen, Gemeindeschiausflug, Fasching in Kobenz, Abbruch Stall, Kobenz singt



15 Aus der Gemeinde





Kinder wurden geboren



Bergmann Liam

04.12.2016

Werner Bergmann und
Bettina Leitner, Hautzenbichl



Tragner Paul

12.12.2016

Andrea und Michaela Tragner
Neuhautzenbichl



Maichen Lara Marie

29.01.2017

Gerald und Heidrun Maichen
Oberfarrach



Trampus Sara

21.02.2017

Christian und Daniela Trampus
Hautzenbichl



Firgo Anna

14.03.2017

Nina Firgo, Mag. und
Mario Freitag, Ing., Kobenz



Hoffelner Sophie Marie

13.02.2017

Maria Hoffelner und
Jürgen Wallner, Oberfarrach



Wechselberger Alexander Peter

03.04.2017

Bernhard, Dr. und Martina
Wechselberger, Raßnitz



Lobnig Julian

26.04.2017

Alexander, Mag. und Marianne
Lobnig, Kobenz



Hölzl Jakob

28.04.2017

Thomas und Carina Hölzl
Oberfarrach

SPAR 

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr **7.15 - 19.30**

Sa **7.15 - 18.00**

Danke für Ihren Einkauf! Ihr SPAR-Team Kobenz.

KOBENZ

Telefon: 03512/71 0 96



**SPAR-
Gutscheine**

Genuss zum Verschenken!

Zur Vermählung gratulieren wir:



Anna Steiner, BA &
Jürgen Bacher, Ing. 30.12.2016



Christine Reif & Manuel Klingsbigl
27.05.2017



Bianca Dölpl & Martin Feldbaumer
20.05.2017



Angelika Anger & Peter Eichholzer
10.6.2017



Andrea Kurz & Johann Holzer
10.06.2017

Unsere Jubilare

75er

Gschaider Anna, Hautzenbichl
Kahlbacher Veronika, Unterfarrach
Finder Franz, Hautzenbichl
Pichler Aloisia, Unterfarrach
Stummer Siegfried Ing.,
Neuhautzenbichl
Strohhäusl Margarethe, Kobenz
Weiser Horst, Kobenz

80er

Hold Matthias, Raßnitz
Wieshuber Maria,
Neuhautzenbichl
Oberhoffner Josef, Kobenz
Krawagna Elfriede, Kobenz
Schiestl Leo, Neuhautzenbichl
Murgg Aloisia, Kobenz

85er

Pösendorfer Johann, Hautzenbichl
Bärnfeind Hedwig, Hautzenbichl
Leitold Christine, Unterfarrach
Quinz Hermine, Unterfarrach

90er

Ganser Maria, Kobenz

91er

Grangl Josefa, Raßnitz
Heißler Heinrich, Kobenz
Malli Maria, Kobenz
Dietrich Maria, Raßnitz

92er

Strasner Edeltrude,
Neuhautzenbichl
Mayer Josef, Neuhautzenbichl
Walzhütter Elfriede, Kobenz
Quinz Julianne, Kobenz
Schreimaier Wilhelmine, Kobenz

94er

Adlpoller Hildegard,
Neuhautzenbichl
Vollmann Maria, Hautzenbichl

Goldene Hochzeit

Filipovic Rudolf und Hildegard
Pichler Othmar und Aloisia
Rappitsch Franz und Hildegard
Bichler Josef und Rosa
Brugger Karl und Theresia
Strohhäusl Herigar
und Margarethe

Eiserne Hochzeit

Hoffelner Anton und Christine
Mayer Angela und Josef

„Wir sind dabei!“ – im Netzwerk Gesunder Kindergarten

Der Kindergarten der Marktgemeinde Kobenz möchte dem Thema Gesundheit noch mehr Gewicht verleihen und ist seit dem Kindergartenjahr 2016/2017 Mitglied im Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, Styria vitalis und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, dem bereits mehr als 120 steirische Kindergärten angehören. Gesundheitsförderung im Kindergarten ist wichtig. Dieser ist neben der Familie jener Ort, an dem Kinder erste Lebenserfahrungen sammeln. Er ist aber auch ein Ort, an

dem Eltern zusammenkommen und neue Impulse für die Erziehung ihrer Kinder erhalten. Darüber hinaus ist der Kindergarten der Arbeitsplatz für PädagogInnen und BetreuerInnen.

Wir haben im Rahmen des Programms „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ bereits einige Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit von Kindern, Eltern und des Kindergartenteams in diesem Kindergartenjahr umgesetzt. Unter dem Fokus Ernährung fanden zwei Workshops für die Kinder zu den Themen „Freche Fröchtchen“ und

„Saftladen“ statt. Dabei lernten die Kinder viel Spannendes über heimisches Obst und Gemüse beziehungsweise über den Zuckergehalt von Getränken und den Vorteilen des Wassertrinkens.



19 Kindergarten

Außerdem werden schon über Jahre hinweg im Kindergarten verschiedenste Angebote und Aktivitäten für die Kinder angeboten, wie z.B.

- Zahnprophylaxe, wo 3x im Jahr eine Zahngesundheitserzieherin von Styria Vitalis kommt, um mit ihr die richtige Zahnhygiene, Putztechniken, usw. zu erarbeiten
- Schwimmkurs mit ATUS Knittelfeld
- verschiedenste Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen



... Für die Eltern der Kinder des Kindergartens der Marktgemeinde Kobenz wurde ein Elternabend zum Thema „Von Obst- und Gemüsetigern: Gesund essen von 1 bis 6 Jahren“ im Rahmen des Programms angeboten.

Das Kindergartenteam selbst besuchte für die Arbeit im Kindergarten und auch für sich persönlich einige Fortbildungen, darunter z.B.

- „Jeux Dramatiques“ (Theaterpädagogik)
- „Teamstärkung“, wo wir uns gemeinsam mit einer Referentin des Programms „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ diesem Thema widmeten
- „Recht auf Risiko“, wobei der Umgang mit Risiko und Recht im Berufsalltag gestärkt wurde
- „Gesundes Führen – gesund führen“, war der Schwerpunkt die Gesundheit und das Wohlbefinden von Leitung und MitarbeiterInnen
- uvm...

Als Belohnung für ein arbeitsreiches Kindergartenjahr kommt in der letz-

ten Woche mit dem Thema „Mats und die Wundersteine“ noch eine Puppenspielerin, die wir selbst bereits bei einer Veranstaltung „Gesunder Kindergarten“ genießen durften und können miterleben, wie Figuren zum Leben erweckt werden!

Als Zeichen für die Mitgliedschaft im Netzwerk überreichte uns Frau Mag. Ines Lassacher (STGKK) die Tafel „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen – wir sind dabei!“ und wir dürfen uns zum Glück auch im nächsten Kindergartenjahr auf noch mehr gemeinsames und gesundes Wachsen freuen!



„Überreichung der Tafel – Gesunder Kindergarten“

Wir vom Kindergarten wünschen allen einen wunderschönen Sommer und erholsame Urlaubstage!



MoKaTEC
Stahl-Alu-Glas Technik

Murweg 2, 8723 Kobenz

office@mokatec.at
www.mokatec.at



Neues aus der VS Kobenz



Im 2. Halbjahr dieses Schuljahres gab es in unserer Schule wieder viele interessante Aktivitäten. Besonders freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten. Die gemeinsamen Turnstunden und Lesetreffen sind für die Kindergartenkinder sehr interessant, denn sie lernen die Schule, ihre zukünftigen Lehrerinnen und die Schüler und Schülerinnen kennen. Das erleichtert den Einstieg in die erste Klasse sehr. Deshalb gibt es auch im März und April Schnuppertage, an denen die Kindergartenkinder das Leben in der Schule mit ihrer zukünftigen Klassenlehrerin kennenlernen dürfen. Unsere Religionslehrerin Barbara Pfaffenthaler-Pichler hat auch heuer wieder gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen und mit Pater Karl eine stimmungsvolle Maiandacht im schönen Pfarrgarten gestaltet. Natürlich werden wir auch unter Leitung von Pater Karl die Muttergottes in der Kirche besuchen und dort gemeinsam beten und singen. Ein gemeinsamer Wandertag mit den Kindergartenkindern am Schulschluss macht allen großen Spaß und stärkt die Gemeinschaft zwischen den Schulkindern und den Kindergartenkindern. Auf pädagogischer Ebene gibt es zwischen dem Team des Kindergartens unter

Leitung von Susanne Gruber und den Lehrerinnen der Volksschule unter Leitung von Andrea Reiner mehrmals im Jahr Teambesprechungen, wo neben organisatorischen Belangen auch über pädagogische Zielsetzungen gesprochen wird. Durch eine engere Vernetzung beider Institutionen ist es möglich, die Bedürfnisse der einzelnen Kinder besser kennen zu lernen und Maßnahmen zu treffen, die den Einstieg in das Schulleben erleichtern. Die ausgezeichnete Förderung und Vorbereitung im Kindergarten trägt wesentlich zu einer soliden Basis bei, auf der die pädagogische Arbeit in der Schule aufbauen kann. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Susanne Gruber und ihrem Team für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf weitere schöne Aktivitäten.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Schuljahr ist ein intensives Lesetraining in allen Klassen. Die Fortschritte werden mit Lesetestungen evaluiert. Und wir freuen uns, dass sich das allgemeine Leseniveau deutlich gebessert hat. Besonders erfreulich ist es aber, wenn die Leistungen einzelner Schüler und Schülerinnen plötzlich stark angestiegen sind und die Freude und Begeisterung am Lesen deutlich zugenommen hat. Die



Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse beteiligen sich unter Leitung von Kollegin Hilde Stuhlpfarrer und Elisabeth Wachter von der KPH an einem internationalen Lesetraining. „ELIS“-das Lesetraining trainiert besonders das Leseverständnis. Ob Mathematik, Deutsch oder Sachunterricht, überall ist das sichere Verstehen der Inhalte notwendig um damit weiterarbeiten zu können. Die einundzwanzig Kinder der ersten Klasse haben die wichtigste Hürde in diesem Schuljahr geschafft – alle Kinder beherrschen das Lesen und sind begeisterte „Bücherwürmer“ geworden. In einem kleinen Portfolio haben sie ihr erlerntes Wissen bei den Kind-Eltern-Lehrer Gesprächen präsentiert. Die Klassenlehrerin Andrea Reiner freut sich über die großartigen Leistungen der Kinder. Damit das Lesen auch sicher gelingt, hat Kollegin Anita Rieger mit ihren Zusatzstunden zur Förderung des Lesens einen wertvollen Beitrag geleistet.

Die 4. Klasse durfte unter Leitung von Heike Stückler, der Klassenlehrerin, drei spannende Projektstage auf einem Bio-Bauernhof in Lassing erleben. „Es war super toll! – nicht einmal der Regen hat uns gestört!“, erzählen die Kinder begeistert. Auch Kollegin Stückler schwärmt von den gemeinsamen Tagen mit ihren Schülern und Schülerinnen, denn alle haben sich ausgezeichnet verstanden und haben diese Tage genossen. Ein Waldprojekt begleitete die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse durch das gesamte Schuljahr. Neben der Wissensvermittlung, welche wichtigen Funktionen der Wald für uns Menschen hat, gab es natürlich auch viel Spiel und Spaß im Wald. Die Klassenlehrerin Gabriele Stockreiter gestaltete gemeinsam mit der Waldpädagogin Sabine Persch diese interessanten Stunden. Mit dem Schulabschlussfest in der letzten Schulwoche neigt sich ein ereignisreiches Schuljahr dem Ende zu.



Das Team der Volksschule Kobenz freut sich gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen auf die Sommerferien.

Kobenz hat nun bereits 70 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Wie in den vergangenen Jahren hat der Landes-Energiedienstleister **Energie Steiermark** unseren Schülerinnen und Schülern an der Volksschule die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ ermöglicht. Im März 2017 wurde das Projekt „Kids meet Energy®“ wieder an unserer Volksschule erfolgreich durchgeführt. Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der **Energie Steiermark** ein besonderes Anliegen, auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren.

Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt gelang es wiederum eindrucksvoll unseren Volksschulkindern auf spielerische Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näher zu bringen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem

richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander.

Durch die vom Projektentwickler **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl** erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier, die „**Eiskugleinheiten**“, konnten die Kinder Einsparungen noch besser verstehen. An zwei Projekttagen konnte mit weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht werden. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier konnten die Kids lernen, welche Materialien Strom leiten und welche nicht und erforschen wie man mit RGB-LED Lichtfarben „mischen“ kann. Zudem wurden interessante Versuche mit Photovoltaikmodulen durchgeführt, bei denen die Kinder sogar die Sonnenenergie hören konnten!

Wiederum krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 18 neuen, hochmotivierten Energieschlaumeier durch **Bürgermeisterin Eva Leitold**, **Direktorin Andrea Reiner**, Klassenlehrerin **Heike Stückler, BEd**, **Ing. Josef Schützenhofer** von **Energie Steiermark** und dem Vortragenden **Akad. Freizeitpäd. Robert Wenig**.

Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Bgm.ⁱⁿ Leitold, Klassenlehrerin Stückler und Ing. Schützenhofer mit ihren stolzen Energieschlaumeiern



ROTHSCHÄDL GMBH
HAFNER UND FLIESENLEGERMEISTER

Ideen zum Wohlfühlen!

Kachelöfen | Herde | Kaminöfen
Fliesen | Badsanierung | Fliesen XXL | Naturstein

Radnitzer Straße 2
8723 Kobenz/Knittelfeld
office@rothschaedl-fliesen.at

www.rothschaedl-fliesen.at



RAUCHFANGKEHRERMEISTER

rappold

Inhaber Helga Paar

Ottokar-Kernstock-G. 8 | 8720 Knittelfeld
T. 03512 / 82466 | M. 0664 / 1316521

Liebe KobenzerInnen!

Das Schuljahr 2016/2017 ist schon weit fortgeschritten. Wir wollen die Gelegenheit nützen und DANKE SAGEN. Danke für Unterstützung der Eltern, die uns bei div. Veranstaltungen mit z.B. Kuchenspenden helfen, oder aktiv, z.B. bei Eislaufnachmittagen für unsere Kinder, mitwirken. Danke an das Lehrerteam, welches unsere Vorhaben stets unterstützt und mitwirkt.

Danke auch an das Team in der Gemeinde, das stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat. Danke an euch KobenzerInnen, die uns durch den Kauf von zB Adventkränzen oder Keksen unterstützen. Wir wollen aber auch die Gelegenheit nutzen und Sie über unsere Aktivitäten in der zweiten Hälfte des Schuljahres informieren.

VORTRAG „Lernen lernen“

Beim Vortrag vom Verein „Das Lernen lernen“ haben die Eltern einen Überblick über die unterschiedlichen Lerntypen erhalten. Es wurden auch Anregungen, wie man die einzelnen Typen fördern kann, vermittelt. Danke für das Interesse und Teilnahme an dem Vortrag.



FASCHINGSSONNTAG

Sabine Rainer hat gerufen und wir sind ihr gerne gefolgt und haben sie bei der Organisation der Faschingsgaude am Marktplatz unterstützt. Danke Sabine für dein Engagement, welches sicherstellt, dass die Kobenzer Kinder Fasching in Kobenz feiern können.

OSTERAKTION

Der Osterhase hat auch heuer nicht auf die VS-Kinder vergessen. Jedes Kind hat ein Überraschungsei als Ostergeschenk erhalten.

WANDERTAG „Wipfelwanderweg in der Rachau“

Im vorigen Jahr wurde der Wandertag so gut angenommen, dass wir auch heuer wieder einen organisiert haben. Viele Kinder und Eltern haben am Samstag, 06. Mai den Gipfel vom Wipfi erklommen.



BETREUUNG der BUSKINDER von 7:00 bis 07:30

„Wo ein Wille da ein Weg.“ Dieser Spruch trifft für die Frühbetreuung der Buskinder zu. Kurzfristig gab es keine Frühaufsicht für die Buskinder. Durch das Engagement und die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schule und Elternverein konnte eine Lösung gefunden werden. Die Buskinder werden seit Ende Mai ab 7 Uhr bis 07:30 im Schulgebäude von Lisa Stocker betreut.

SCHULSCHLUSSFEST

Die Schule veranstaltete das Schulschlussfest. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl. Es gab wieder Hot Dog und Gegrilltes. DANKE für die Salat, Soßen und Kuchenspenden. Der Erlös kommt zur Gänze unseren Kindern zu Gute.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wir haben heuer die klassische Versammlung mit einem gemütlichen Zusammenkommen der Eltern und Kinder beim Zechner kombiniert.



Wir wünschen allen KobenzerInnen einen schönen Sommer

Den SchülerInnen der 4. Klasse wünschen wir ALLES GUTE für den neuen Schulstart!

Der Vorstand des Elternvereins



Gemeinsames Adventkonzert mit den Chorbenzern

Das Besondere an diesem Konzert waren für uns die Gegensätze der Darbietungen. Von der Singgemeinschaft waren alte Hirten- und Krippenlieder von Viktor Zach zu hören. Begleitet von Geige, Cello und Flöte. Als Kontrast englische Weihnachtslieder mit modernen Rhythmen vom Jugendchor. Passende Übergänge bildeten weihnachtliche Klänge von unseren Instrumentalisten. Auch ein Solostück auf der Orgel - gespielt von Pater Karl - wurde erstmalig beim Adventkonzert aufgeführt.



Besuch im Altenpflegeheim

....und noch eine Premiere
Einen sehr berührenden Nachmittag verbrachten einige Sänger/innen kurz vor Weihnachten im Altenpflegeheim von Kobenz. Nicht nur die Bewohner, auch das Personal und die Angehörigen hatten große Freude mit den dargebotenen Adventliedern.

Geburtstagsgratulationen rund um den Jahreswechsel

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag an Susi, Irmgard und Christine!



Es gibt Nachwuchs in der Singgemeinschaft

Zum Beginn des neuen Jahres durften wir unseren Sängern Karin sowie Peter und Yvonne zum Nachwuchs gratulieren.

Jonas Raffolt



Katharina Knapp

Osterhochamt

Wieder einmal durften wir zu Ostern mit einer neuen Messe aufwarten; der „VATER UNSER MESSE“ von Lorenz Maierhofer für gemischten Chor, begleitet von Streichern Orgel und Solisten. Diese Messe ist charakterisiert von sehr melodiösen und harmonisch berührenden Chorstücken mit kurzen Solopassagen für Sopran (Elisabeth Wachter) und Tenor (Gustl Nowak). Die zahlreichen Messebesucher belohnten uns mit Applaus und großem Lob.

„Kobenz singt“

war das Thema eines gemeinsamen Konzertes aller Kobenzer Chöre.

Und so standen mit den Chorbenzern, der Sängerrunde, der Singgemeinschaft und der Kobenzer Streich rund siebzig Sänger und Musikanten von „jung bis alt“ auf der Bühne. Die drei Chorleiter stellten ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Der musikalische Bogen spannte sich von traditionellen Volksliedern bis hin zur Operettenmusik und modernen Liedern u.a. von Robbie Williams und Rosenstolz.

Die „Kobenzer Streich“ durfte bei diesem besonderen Konzert auch nicht fehlen und erfreute das Publikum mit ihrer unbeschwernten Leichtigkeit. Johanna Böhm führte mit ihrer charmanten, fröhlichen Art durch den Abend. Sie war selbst von Kindesbeinen an begeisterte Sängerin und Musikerin in der Singgemeinschaft und so fiel es ihr leicht, die Zuhörer auf heitere Weise aufzuklären, was einen echten Chorsänger ausmacht.

Den offiziellen Abschluss bildete eine gemeinsam gesungene Eigenkomposition- „Du woast schon immer mein Stern“ - von unserem Fritz

25 Singgemeinschaft Kobenz

Schicho. Ein Liebeslied, welches die Sänger ihrer Liebe zur Chormusik und der Chorgemeinschaft widmen.

Susi Gruber – die maßgeblich am Entstehen dieser Veranstaltung beteiligt war - bedankte sich bei Bürgermeister Eva Leitold sowie den

drei Chorleitern Brigitte Huemer, Irmgard Rohr und Winfried Vollmann mit einem Blumengruß.

Im Anschluss wurde im Foyer der MZH noch gemeinsam mit den Gästen fröhlich gesungen, musiziert und getanzt.

Alle waren sich einig...." Kobenz

singt" wird es auch in Zukunft wieder geben.

*„Kobenz du meine Heimat,
Kobenz du trauter Ort,
da sing ich gar so gerne,
daheim bin ich ja dort.“*



*Die Singgemeinschaft Kobenz wünscht allen Kobenzerinnen und Kobenzern
einen schönen und erholsamen Sommer 2017*

 **OEWG**
WOHNBAU

PROVISIONSFREI!

GEFÖRDERT • FREI FINANZIERT • MIETE • MIETKAUF • EIGENTUM

B. Gleichenberg • B. Waltersdorf • Deutschfeistritz • Deutschlandsberg • Eggersdorf • Ehrenhausen/Weinstr. • Feldbach • Gersdorf/Feistritz • Gnas • Grassnitz • GRAZ • Hartberg • Heiligenkreuz/Waasen • Kalwang • Kirchberg/Raab • Krakau • Krieglach • Leibnitz • Ligist • Mortantsch Mürtzschlag • Ottendorf/Rittschein • Paldau • Riegersburg • Semriach • Söding/St. Johann • St. Johann/Haide • St. Josef • St. Marein/Graz • Straden • Stubenberg • Teufenbach • Pinggau • Unterlamm

www.oewg.at/immobiliensuche • 0316/8055-530 • verkauf@oewg.at

 **schmid**
holzernte gmbh

A-8723 Kobenz, Goldregenstr. 18a
Mobil: 0676 / 56 736 90
office@holzernte.at **www.holzernte.at**



Sehr geehrte Kobenzerinnen und Kobenzer!



Nach einem ruhigen Winter mit keinen größeren Einsätzen begann der Frühling für die Freiwilligen Feuerwehr Kobenz doch etwas hektischer zu werden, denn die Feuerwehr wurde zu einigen Brand- aber vor allem zu technischen Einsätzen gerufen. Nachstehend wird von einigen Alarmierungen kurz berichtet.

Am 27. April kam gegen 21 Uhr der Fahrer eines Pkw auf der regennassen L518 in Bereich Raßnitz von der Straße ab und touchierte im gegenüberliegenden Straßen Graben mit einem Baum. Durch die Wucht des Anpralls wurde der Motor aus dem Fahrzeug gerissen und das Fahrzeug kam schwer beschädigt auf der Fahrbahn wieder zum Stillstand. Die Freiwillige Feuerwehr Kobenz wurde um 21.09 Uhr von der Polizei über die Feuerwehrleitzentrale alarmiert und sicherte nach Eintreffen unverzüglich die Einsatzstelle ab. Nach dem Aufbau eines doppelten Brandschutzes musste in Absprache mit der Polizei eine örtliche Umleitung eingerichtet werden. Die Betreuung des zum Glück unverletzten Lenkers übernahmen ebenfalls die Einsatzkräfte und zeitgleich wurden die zahlreich ausfließenden Öle und Betriebsmittel mit Bindemittel gebunden. Nachdem



die Polizei die Unfallstelle freigegeben hatte, konnte das herbeigerufene Abschleppunternehmen mit der Bergung des verunfallten Kfz beginnen. Abschließend reinigten die Feuerwehrkräfte die Straße sowie den angrenzenden Bereich und gegen 22.30 Uhr konnte die Umleitung aufgehoben werden.

Ein aufmerksamer Nachbar bemerkte am Sonntag, dem 7. Mai gegen 19.40 Uhr den Brand eines Nebengebäudes in Kobenz und alarmierte unverzüglich über den Feuerwehrnotruf die Einsatzkräfte.

Die alarmierten Freiwilligen Feuerwehren Knittelfeld, Seckau und Kobenz rückten unverzüglich zum Einsatzort im Kobenzer Ortsgebiet aus und der Atemschutztrupp des erstankommenden Rüstlöschfahrzeuges der FF Kobenz startete unverzüglich einen Innenangriff mit einem Hochdruckrohr. Diesen gelang es den Brand in dem Pelletslageraum soweit einzudämmen, dass ein Vollbrand des Gebäudes und ein Übergreifen auf das angrenzende Wohnhaus verhindert werden konnte. Weiters unterstützten noch ein weiteres Hochdruck- und ein C-Rohr beim Brandeinsatz und beim Schützen des Einfamilienhauses. „Vom Brandobjekt musste anschließend das Dach teilweise entfernt werden, um alle Glutnester ablöschen zu können“, so der Einsatzleiter der FF Kobenz Hauptbrandinspektor Werner Holzer. Ebenfalls wurden die Pellets in mühevoller Handarbeit aus dem Objekt geschafft um auch hier keinen Brandherd zu übersehen. Nachdem der Brandursache-

ermittler der Polizei den Schaden begutachtet und das Brandobjekt wieder freigegeben hatte, konnten die Einsatzkräfte zum Schluss das Dach mit einer Plane zudecken. Gegen 23.30 Uhr war der Einsatz für die Feuerwehren und die weiteren Einsatzkräfte beendet und nach Zusammenräumen der Gerätschaften rückten sie vom Einsatzort ab.



Weitere News:

Am Freitag, dem 17. Februar hielt die Freiwillige Feuerwehr Kobenz ihre Mitgliederversammlung im Rüsthaus Kobenz ab und dabei musste laut Steiermärkischem Feuerwehrgesetz auch der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter neu gewählt werden. In seinen Ausführungen über das vergangene Jahr konnte Hauptbrandinspektor Bichler von 12 Brandeinsätzen, 14 Brandsicherheitswachen und 81 technischen Einsätzen berichten. Das ergibt in Summe 107 Einsätze mit 1899 Einsatzstunden. Um

das „Rad Feuerwehr zum Laufen zu bringen“ wurden für Übungen, Ausbildungen, Kurse, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten 7515 Stunden aufgewendet, dass sind insgesamt 822 Tätigkeiten mit 9414 Stunden. Von HBI Bichler wurden zum Oberfeuerwehrmann Michael Putz, zum Hauptfeuerwehrmann Hannes Bichler und Johannes Leitold, zum Löschmeister Peter Persch, zum Oberlöschmeister des Sanitätsdienstes Peter Möscher und zum Oberlöschmeister des Fachdienstes Markus Puffinger befördert. Im Anschluss besiegelten die im Vorjahr aufgenommenen Probefeuwehrmänner Stefan Grössing und Lukas Kleemaier die Angelobungsformel mit Handschlag und wurden danach zum Feuerwehrmann befördert. Im Anschluss an die Wehrversammlung übernahm Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Grangl während der Wahlversammlung den Vorsitz. Feuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Johann Bichler legte nach zehnjähriger Führung der Feuerwehr sein Amt zurück und zum neuen Feuerwehrkommandant wurde der bisherige Stellvertreter Werner Holzer gewählt. Der Wahl zum Feuerwehrkommandantstellvertreter stellte sich der bisherige



Zugskommandant Gerhard Mayer und beide Kandidaten wurden mit überwältigender Mehrheit in ihr Amt gewählt.

Die Freiwillige Feuerwehr Kobenz feierte am Sonntag, dem 30. April ihren Schutzpatron, den Hl. Florian. Schon als Tradition wurde der Kirchengang vom Kindergarten der Marktgemeinde Kobenz gestaltet. Nach feierlichem Einzug in die Pfarrkirche mit Fr. Bürgermeister Eva Leitold an der Spitze sowie gemeinsam mit den Kindergartenkindern und der Leiterin Susanne Gruber mit ihrem Team, brachten die Kinder zahlreiche Lieder zum Besten und die Lesung wurde in spielerischer Weise umrahmt. Mit klingendem Spiel durch die Blasmusikkapelle Kobenz ging es dann zum Rüsthaus, wo in einem kurzen Festakt Ehrungen und Beförderungen vorgenommen wurden. Der neue Kommandant der Wehr Hauptbrandinspektor Werner Holzer durfte in seiner Festrede Hauptbrandinspektor a.D. Johann Bichler, der die Geschicke der FF Kobenz 10 Jahre geleitet hatte, als Dank für seine umsichtige Führung eine Urkunde und ein Ehrengeschenk überreichen. Nach der Ansprache von Fr. Bgm. Eva Leitold durfte auch heuer wieder HBI Werner Holzer € 1.000,- aus dem Erlös des Glühweinstandes an Fr. Bgm. Leitold überreichen, welche für in notgeratene Gemeindebürger verwendet werden. Zum Frühschoppen gab heuer zum ersten Mal beim Florianitag das Jugendblasorchester ein paar Stücke zum Besten und im Anschluss spielte die Blasmusikka-

pelle Kobenz unter der Leitung von Kapellmeister Gernot Mang auf. Nach einer interessanten Schauübung, bei dem ein Fahrzeugbrand unter Atemschutz mit einem Schaumrohr gelöscht wurde, verbrachten die zahlreichen Besucher einen gemütlichen und geselligen Nachmittag im Rüsthaus.

Aktuelle Infos und Bilder finden sie wie immer auf unserer Homepage www.ff-kobenz.at, wir sind aber auch auf Facebook zu finden und würden uns über ein „Like“ freuen.



Abschließend wünschen wir Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Sommer. GUT HEIL!

Liebe Bevölkerung von Kobenz!

Zu Neujahr begann das Vereinsjahr mit einer Messe in der Pfarrkirche für unsere Verstorbenen.

Bei einigen Bewerben auf den Eisbahnen in der Gemeinde und im Bezirk haben wir mit unserer Sportgruppe teilgenommen und konnten gute Erfolge verbuchen.

Im Herbst des vergangenen Jahres haben wir unsere Freunde der Seniorengruppe aus Kapellen/Mürz zu einem Kegel-Vergleichskampf zu uns in das Murtal eingeladen. Im Jänner kam es zu einer Gegeneinladung nach Altenberg, in das wunderschön verschneite Mürztal, zum Eisstockturnier. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen, der Sieg ging jedoch an die Heim-Moarschaft.



Das Kartenspielen und die monatlichen Kegelnachmittage werden immer gut besucht und gerne angenommen.

Beim Bezirkskegeln haben wir mit einer Damenmannschaft und zwei Herrenmannschaften teilgenommen. Den 2. Platz im Einzelbewerb erkegelte Sepp Pichler, den 2. und 7. Platz im Mannschaftsbewerb, mit 18 teilnehmenden Mannschaften, erreichten unsere Kegler Gruber Hermann, Hold Matthias, Pichler Sepp, Ruprechter Ewald, Luise Gruber, Gottfried Hörbinger, Strohhäusl Anton, Pichler Othmar, Reibenba-

cher Johann und Winkler Egon.

Beim beliebten Preisschnapsen gewann bei den Damen Grete Peinhopf vor Rosi Russheim und Elisabeth Strohhäusl. Bei den Herren siegte Matthias Hold vor Gottfried Hörbinger und Josef Pichler.

Die lustigen Kegelnachmittage im Gasthaus Neumann in Gubernitz gehören leider der Vergangenheit an, weil das Gasthaus geschlossen wurde. Wir haben aber im Gasthaus Glatz in Großlobming ein Lokal gefunden, wo wir uns jeden dritten Freitag im Monat ab 14 Uhr zum Kegeln treffen können.

An den 19. Bundes-Schmeisterschaften des Österreichischen Seniorenbundes im Riesentorlauf und Langlauf vom 5. – 7. März in Göstling am Hochkar nahm die Sportgruppe teil und konnte sich im großen Teilnehmerfeld aus allen Bundesländern bei den Disziplinen im Langlauf und RTL über gute Platzierungen freuen. Von der Landesleitung Stmk. wurde unsere Sportgruppe lobend erwähnt, da die Schi- und Langläufer des Ortsverbandes Kobenz seit dem Jahr 2000 immer mit einer Mannschaft vertreten waren.



Der Muttertagsausflug führte in die Region Feldbach in der Oststeiermark. Wir ließen uns dort in die Welt der Mühlen entführen, wo seit Generationen der Duft von frisch gemahlenem Mehl und frisch gepresstem Steirisches Kürbiskernöl in der Luft liegt. Weiter ging die Fahrt vorbei an der Riegersburg ins „Vulcanoland“ zu einer Buschenschank in Eggersdorf, wo den Müttern ein „Rosenstöckerl als Muttertagsgruß“ überreicht wurde.



Der nächste Ausflug führte uns zur Besichtigung auf den Erzberg. Ein Erlebnis – die Fahrt mit dem PS-Monster HAULY. Mit umgebauten 800 PS-Riesen (sechs Räder á € 7.500,-- mit 2,60 m Durchmesser) und Aussichtsplattform für 62 Besucher ging es mitten in den Tagebau hinein. Während der einstündigen Fahrt konnte man den Erzberg hautnah erleben und Wissenswertes über den Erzabbau und den Arbeitsalltag der Bergleute, sowie den Hauly, der ein Eigengewicht von 55 t





hat und 77 t Ladekapazität hat, erfahren. Der Erzberg ist der größte und modernste Tagebau Mitteleuropas, die bedeutendste Erzlagerstätte der Alpen und Wiege der In-



dustrialisierung Österreichs. Besten Dank an Horst Damm, der dieses „Abenteuer Erzberg“ organisierte. Unseren Geburtstagsjubilaren die

im 1. Halbjahr einen hohen, runden- oder halbrunden Geburtstag hatten, wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen gratuliert.

Mensator Katharina 97, Dietrich Maria 91, Quinz Hermine 85, Hold Matthias 80, Groicher Herbert, Gruber Hermann, Kahlbacher Veronika, Pichler Luisi und Rath Roswitha 75, Peinhopf Grete 70 Jahre.

Nochmals herzliche Gratulation!

Kranke wurden zuhause, im Krankenhaus oder im Heim besucht und ihnen ein Geschenk überreicht.

Wir wünschen den Mitgliedern des Seniorenbundes, sowie der gesamten Bevölkerung von Kobenz einen schönen und erholsamen Sommer!

FÜR ALLES, WAS DAS LEBEN AUF LAGER HAT

Wir wünschen einen
schönen Urlaub!



www.landforst.at

Steiermark-Card Saison 2017

134 Ausflugsziele mit einer Karte!

Noch bunter, noch vielfältiger: Mit 134 Ausflugszielen startet die Steiermark-Card in die Saison 2017. Vom 1. April bis 31. Oktober 2017 heißt es für Card-Besitzer wieder Eintritt frei bei 134 Ausflugszielen. Die Freizeit-Card fürs Grüne Herz bietet außerdem tolle Ermäßigungen bei Bonusbetrieben. Neu dabei sind auch einige Top-Thermen und Kulturveranstalter.

Die persönliche Eintrittskarte für die Steiermark hält für jeden das Passende bereit und gewährt Vorteile im Gegenwert von 1.100 Euro*. Einmal gekauft, bietet die Steiermark-Card von April bis Oktober individuelles Freizeitvergnügen zum Nulltarif: für jeden Geschmack, bei jedem Wetter, für Groß und Klein, ob Berg oder See, in allen Regionen. Das vielfältige Angebot an Freizeiterlebnissen spricht Museumsbesucher, Naturliebhaber, Wanderer und Erholungssuchende gleichermaßen an. Vom Erzberg bis zum Lipizzaner gestüt Piber, von der Tauplitz bis zur Grazer Märchenbahn und von der Tierwelt Herberstein bis zum Freilichtmuseum Stübing heißt es Eintritt frei: Nur daheimbleiben ist günstiger.

Und so funktioniert's: Die Steiermark Card ab sofort zum Frühbucherpreis bei den Verkaufsstellen erwerben, persönliche Daten auf der Rückseite eintragen und die Steiermark-Card (mit Lichtbildausweis) ab 1. April als Eintrittskarte nützen. Für Erwachsene kostet die Card bis 31. März 66 € (statt 76 €), für Senioren 56 € (statt 66 €) und

für Kinder 26 €. Informationen zu den Card-Leistungen, Öffnungszeiten, Adresse, etc. gibt's auf www.steiermark-card.net, der druckfrische Katalog lädt ab März zum Schmökern ein.

Preise – Kaufzeitpunkt bis 31.3./1.4.-30.6./1.7.-31.10.2017
 Erwachsene JG 1957-2001:
 € 66/ € 76 / € 66
 Senioren bis JG 1956:
 € 56/ € 66/ € 56
 Kinder & Jugendl. JG 2002-2013:
 € 26 / € 26 / € 26

Verkaufsstellen:

Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net alle SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkte in der Steiermark und im Südburgenland. Regionalstellen der Kleinen Zeitung. Graz Tourismus, Shopping City Seiersberg, Steiermark Tourismus, ausgewählte Ausflugsziele, JUFA Hotels, Tourismusverbände ...

Ausflugsziele 2017: 123 bewährte Partner + 11 neue = 134-mal schöne Tage erleben

Die 11 „neuen“ Ausflugsziele 2017 sind: Abenteuer Erzberg, Alpinmuseum Austriahütte, Bärenhof Berghausen, Bergbaumuseum Fohnsdorf, Fluss- und Familienerlebnisbad St. Ruprecht an der Raab, Gleichenberger Bahn „Dschungelexpress“, Grazer Märchenbahn, Lebenswelt Wasser, Schalk Mühle, Töchterlehof, Weingut Georgiberg. Alle 134 Ausflugsziele finden Sie auf www.steiermark-card.net

Bonuspartner bieten 30 % Rabatt: (Leistung siehe Katalog/Website).

Aqualux-Therme Fohnsdorf, Heiltherme Bad Waltersdorf, Parktherme Bad Radkersburg, Therme Loipersdorf, Ausseer Festsommer – Kultur im Ausseerland, AIMS in Graz, La Strada, Neuberger Kulturtage, Next Liberty Jugendtheater, Oper Graz, Schauspielhaus Graz, styriarte – Die steirischen Festspiele, Der Schlosskutscher, Dynamics in Ceramics, Edelsteine Krampfl, Flaggl Ballooning, Flecks Steirerbier, Golfclub Liebenau, Öblarner Kupferweg, SEGYtours, Tierwelt Herberstein – Tierparkführer & Zug Gleisdorf, Februar 2017

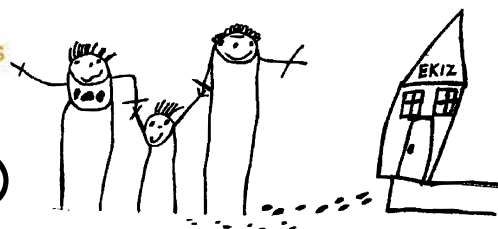
Kontakt: Verein Interessensgemeinschaft Steiermark Card
 Doris Wolkner-Steinberger, Obfrau
 Mag. (FH) Andrea Jöbstl-Prattes, Projektleitung
 Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf;
 Tel.: 03112/22330-0 www.steiermark-card.net

*Gesamtwert für 1 Erwachsenen bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele
 Knapp die Hälfte der Ausflugsziele kann so oft besucht werden, wie gewünscht.



Dachverband der unabhängigen Eltern-Kind-Zentren Österreichs

ELTERN-KIND-ZENTRUM AICHFELD



Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: 03512/71322, E-Mail: ekizaichfeld@aon.at, www.ekizaichfeld.at

Seit Beginn des Eltern-Kind Zentrums Aichfeld ist die Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft eines der zentralen Anliegen. Vor allem die Wochenend-Geburtsvorbereitungskurse werden von werdenden Eltern gerne angenommen und sind dank der Kooperation mit der Gemeinde für alle Kobenzerinnen kostenlos.

Genauso wichtig ist es aber auch, sich schon vor der Geburt mit dem Thema Stillen, Tragen und der Babypflege vertraut zu machen. In unserer offenen Stillrunde, in der alle Mamas und Babys herzlich will-

kommen sind, ist Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über Stillen, Schlafen, Schreien, Essen, – alles, was den Alltag mit Babys bestimmt. Begleitet wird diese Gesprächsrunde, die jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.15 Uhr stattfindet, wie immer von DGKS Irmtraud Maierhofer oder DGKS Petra Felser – beide haben die Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin IBCLC absolviert und bilden sich laufend weiter. Geht es um individuelle Fragen, Stillprobleme, die mehr Zeit erfordern, eine ganz persönliche Stillberatung, bei der das Baby natürlich auch abgemessen und abgewogen wird, freut sich die Stillberaterin Petra Felser die „Stillsprechstunde“ anbieten zu können – wir bitten dafür um Terminvereinbarung. Zu allen Angeboten des EKIZ, den Workshops, Vorträgen und Sommerkursen gibt es genaue Informa-



tionen in unserem Programmheft, auf der Homepage (www.ekizaichfeld.at) und auf facebook: www.facebook.com/ekiz.aichfeld

Im Sommer gelten andere Bürozeiten – wir sind an jedem Mittwoch von 9-11 Uhr erreichbar.

Mark Twain sagte:

„In zwanzig Jahren wirst du eher darüber enttäuscht sein, was du nicht gemacht hast, als was du gemacht hast. Hole den Anker ein und segle hinaus aus dem sicheren Hafen. Erforsche, träume, entdecke!“



In diesem Sinne wünschen auch wir allen Familien einen schönen, erlebnisreichen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst im Eltern-Kind-Zentrum Aichfeld.

Das Team vom EKIZ Aichfeld

Werte Bevölkerung von Kobenz

Im heurigen Jahr feiert der Pensionistenverband Kobenz sein 50jähriges Bestandsjubiläum. Im Jahr 1967 gründete Hr. Peter Mumper den Verein. Ihm folgten Hr. Franz Gänser, Hr. Roman Gruber, Fr. Gisi Fohr und nunmehr seit dem Jahr 2002 unsere Vorsitzende Fr. Rosa Wieser. Unter ihrer Führung wuchs der Verein auf 130 Mitglieder an.

Nun zu unseren Veranstaltungen im ersten Halbjahr. Traditionell ist die erste Zusammenkunft im Jänner das Eisschießen am Kobenzer Sportplatz. Bei klirrender Kälte hatten wir eine herrliche Eisbahn also optimale Bedingung. Leider waren nicht so viele Eisschützen wie normal, es war anscheinend doch vielen zu kalt. Beim Würstleisschießen war der Siegermoar Fr. Flötschinger Waltraud, sie erhielt einen Korb mit steirischen Schmankerln, Verlierermoar Hr. Flötschinger Ernst, der als Trophäe einen Braunschweigerkranz bekam. Herzlichen Dank der Fam. Holzer, die für die Eisbahn verantwortlich ist und für die – wie immer- hervorragende Bewirtung.



64 Narren und Närrinnen ließen es sich nicht nehmen und kamen am 17. Februar in originellen und tollen Verkleidungen zum Faschingsnachmittag ins Neue Volkshaus in Knittelfeld. Für Frohsinn und Tanz sorgte unser Hausmusiker „Der fidele Franz“. Es gab Kaffee und Krapfen, den schmackhaften Neumeister Leberkäse, dazu Wein oder ein kühles Bier. Das ausgelassene Treiben dauerte bis in den Abend. Unserer Obfrau Rosa Wieser und ihren Helfern sei herzlichst gedankt für den gelungenen Nachmittag.



Der erste Ausflug im neuen Jahr führte uns nach Seiersberg zur Fa. Adler. Wir wurden zu einem ausgiebigen Frühstück eingeladen, danach gab es eine Modeschau der neuen Frühjahrskollektion. Alle waren begeistert von den frischen Farben und den tragbaren Modellen. Anschließend fuhren wir nach Mooskirchen zur Straußenfarm Vötsch. Wir wurden mit einem Straußeneierlikör empfangen und dann zum Gehege geführt, wo uns der Besitzer alles

über Aufzucht, Haltung und Produktvermarktung erzählte. Es gibt auch einen kleinen Laden in dem wunderschön bemalte Straußeneier, Straußenfleisch und Wurst usw. verkauft werden.



Im April ging auch wieder unser Turnen zu Ende. 20 Turnerinnen trafen einander jeden Freitag um etwas für die Fitness im Alter zu tun.

Im Mai fuhren wir nach Kärnten zur Besichtigung der Burg Hochosterwitz. Die meisten Teilnehmer gingen zu Fuß hinauf, man kann aber auch mit dem Auto hinauffahren. Oben erwartete uns der Burgherr Khevenhüller, er führt uns durch die einzelnen Säle und gab Erklärungen ab über Rüstungen, Waffen und

Ihr Dachdeckermeister im Bezirk

ZIEGEL-, ETERNIT-, PAPP- UND PRESSKIESABDECKUNGEN • REPARATUREN ALLER ART

Dachdeckerei - Spenglerei



Alles gut bedacht

8720 Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 16 • Tel. 03512 / 82177 • Fax: 03512 / 86660
8794 Vordernberg, Böhlerstraße 3 • Tel. 03849 / 204, 268



andere Ausstellungsstücke. Weiter ging es am Urban-See vorbei zur „Pfeffermühle“, dem Restaurant der Fa. Kogler. Am Nachmittag fand dort die Mutter-Vatertagsfeier statt. Die Damen bekamen einen Blumenstock, die Herren eine Flasche Wein. Der Seniorchef spielte mit



der Harmonika auf, da gab es kein Sitzen mehr, es wurde getanzt, geschunkelt, gesungen und die Stimmung war bestens.

Die Kegelnachmittage am Donnerstag finden jetzt im Gasthaus Glatz in Großlobming statt.

Im Juni standen der Vatertagsausflug auf die Koralpe zu einem Bio-Bauernhof sowie ein Grillfest beim Annerlbauer und eine Radsternfahrt auf dem Programm.

Zu runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren wir herzlichst

97 Jahre: Mensator Katharina

90 Jahre: Ganser Maria,

Forsthuber Rudolf, Plessl Emilie

80 Jahre: Oberhoffner Josef,

Preininger Giseline, Murgg Aloisia

75 Jahre: Strohäusl Gerlinde,

Radauer Herta, Trummer Dieter,

Teichmann Irene

70 Jahre: Köck Erika, Raith Peter

*Der Pensionistenverband Kobenz wünscht allen Mitgliedern und
Gemeindebürgern einen schönen Sommer und erholsame Ferientage!*

PORR

PORR Bau GmbH

Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld

Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld

T +43 50 626 3074

porr-group.com



Geschätzte blasmusikbegeisterte Kobenzerinnen und Kobenzer!

Das Jahr 2017 stand bis jetzt ganz im Zeichen unseres 140-jährigen Bestandsjubiläums, welches wir am 1. und 2. Juli begehen konnten. Unser Fest mit Bezirkstreffen und Marschwertung am Samstag sowie Festmesse und Frühschoppen am Sonntag war für uns ein Erfolg. Wir möchten uns hiermit noch einmal bei allen Helfern für die Unterstützung und bei der Bevölkerung für den Besuch bedanken.

Doch so, wie uns die Musik schöne Freudentage beschert, mussten wir auch dunkle Tage der Trauer

verzeichnen. Schon Anfang Februar verließ uns unser langjähriger Musiker und Freund vieler Kameraden, Herr Josef Murgg sen. und wir rückten zum ersten Mal aus, um das Begräbnis eines Musikers zu umrahmen.

Am 19. April schließlich wurde ein besonders beliebter, ans Herz gewachsener Mitmensch, unser langjähriger Kapellmeister, Musiker und guter Freund Helmut Zechner aus dem Leben und aus unserer Mitte gerissen.

Gestatten Sie uns hier in diesem Gemeindemedium ein paar erinnernde

Worte zur Persönlichkeit von Helmut Zechner. Unter der Schule seines Bruders Adolf Zechner, begann Helmut seine musikalische Laufbahn im Jahr 1976 als 8-jähriger am Schlagzeug, Zwei Jahre später wechselte er auf das Tenorhorn, wo er sich zu einem hervorragenden Tenoristen entwickelte. Unter MilKplm. Prof. Rudolf Bodingbauer holte er sich bei der Militärmusik Steiermark noch einen weiteren Feinschliff auf seinem Instrument. 1986 wurde er Kapellmeister-Stellvertreter des MV Rothenurm-St. Peter ob Judenburg. Gemeinsam

OWG

WIR BAUEN AUF ...

Obersteirische **W**ohnstätten **G**enossenschaft

Ihre erste Adresse für Wohnbedürfnisse

- Mietwohnungen
- Eigentumswohnungen
- Mietkaufwohnungen
- Übernahme von Verwaltungen
- Reihenhäuser



Am Rainergrund 1-13, Reihenhausanlage



Sportgasse 3, Mietwohnungen



Sonnscheinweg 16, Betreutes Wohnen



Sonnscheinweg 1-15, Reihenhausanlage



Mondscheinweg 2-9
Reihenhausanlage in Bau, Bezug Ende 2017



Frühlinggasse 1-15, Reihenhausanlage

Ihr Wohnungspartner aus dem Murtal

Linden Allee 2a
8720 Knittelfeld

tel.: +43 (0) / 86243
fax: +43 (0) / 86243 - 9

office@owg.at
www.owg.at

mit seinem Bruder formte er aus diesem Musikverein einen wunderbaren Klangkörper. Mit dem Bläserquartett Zechner wurden zahlreiche Wettbewerbe sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen bestritten.

Im Jahre 1990 gründete er die Blaskapelle Cechnovanka. Eine Gruppe, bestehend aus Freunden, mit dem Ziel die schöne böhmische Blasmusik, die er so sehr liebte, bekannt zu machen. Mit der Blaskapelle „Cechnovanka“ absolvierte er Konzertreisen, gewann in Prag das „Goldene Band“ und gab in unserer Region ausverkaufte Konzerte. Das letzte Konzert der „Cechnovanka“ erfolgte zum 25-Jahr-Jubiläum im Jahr 2015 in Kobenz.

Sein großes Talent als Komponist beweisen seine vielen Werke für Blasorchester, böhmische Blasmusik, Bläsergruppen u.a. Heli hatte die besondere Gabe zu jedem Anlass das passende Stück zu schreiben. Durch diese Erinnerungen an bestimmte schöne Augenblicke ist dieses musikalische Vermächtnis für uns von unschätzbarem Wert.

Im Jahr 1994 wurde er Kapellmeister des MV Kobenz. Sein Konzertmarsch „Ein Leben für die Blasmusik“ war eine der ersten Kompositionen, die er beim MV

Kobenz einstudierte. Dieser unterstrich seine Liebe zur Blasmusik und zu seinen Musikern. Es zeigte auch, welch begabter Musiker am Dirigentenpult stand. Sein Wirken war akribisch und immer darauf bedacht die Kapelle weiter zu entwickeln. Unter seiner erfolgreichen musikalischen Leitung, die er im Jahr 2011 nach 17-jähriger Tätigkeit zurücklegte, konnte der MV Kobenz 3x die Robert Stolz Medaille gewinnen. Man erhält die Robert Stolz Medaille für die Teilnahme an jeweils drei Wertungsspielen innerhalb von drei Jahren und auch nur dann, wenn man pro Wertungsspiel mehr als 90 Punkte erreicht. Diese wird dann im Zuge einer Feierlichkeit in der Grazer Burg vom Landeshauptmann überreicht.

Nicht nur der Musikverein selbst war ihm stets ein Anliegen, auch die Jugendarbeit im Verein trieb er stets voran. Er unterrichtete bis zuletzt selbst Schüler an allen möglichen Instrumenten und so spielt heute eine Vielzahl an Musikern bei uns im Verein, die alle durch seine Schule gingen. Die Gründung unseres Jugendblasorchesters kam schließlich auch durch sein Wirken zu Stande und liegt nun mit seiner Tochter Saskia wieder in „Zechner-Händen.“

Von 1998 bis 2008 bekleidete Heli das Amt des Bezirkskapellmeisters. Insgesamt war Heli über 40 Jahre für den steirischen Blasmusikverband aktiv tätig. So wurden ihm viele Auszeichnungen zuteil. Die letzte durfte unser Kapellmeister Gernot Mang, als amtierender Bezirkskapellmeister ihm im Zuge des Herbstkonzertes 2016 verleihen – leider auch seine letzte Ausrückung mit uns.



Abschließend bleibt uns nur Danke für alles zu sagen, was dieser große Mensch für Kobenz, insbesondere für den Musikverein geleistet hat. Durch Besonnenheit, Leidenschaft und Feuer hat er vieles bewegt und vieles geschafft – und dafür dürfen wir uns dankbar zeigen.

VIVA LA MUSICA,
Ihr Musikverein Kobenz

Dipl.- Ing. KURT

ORESCHNIK

Staatl. bef. u. beeid. Ingenieur-
konsultent für Vermessungswesen

Bahnstraße 1 a - Hauptplatz
A - 8720 KNITTELFELD

T. 03512/82627 - F. 03512/72023 - verm.ore@aon.at

Vermessungskanzlei Zivilgeometer

ZT

Arch-Ing Ziviltechniker bürgen für Qualität



Für die Zukunft Ihres Kindes

**AusBildung bis 18 – Mehr Bildung.
Mehr Chancen. Mehr Zukunft.**

Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für eine gesicherte Zukunft junger Menschen. Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg. Wer sich weiterbildet und Qualifikationen erwirbt, hat bessere Chancen am Arbeitsmarkt. Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, wird seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen. Gerade weil die Ausbildung **etwa durch eine Lehre oder eine weiterführende Schule so wichtig** für das weitere Leben ist, hat die österreichische Bundesregierung für Jugendliche bis 18 Jahre daraus eine Verpflichtung gemacht. Schüler und Schülerinnen **müssen über ihren Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Ausbildung absolvieren**. Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich **nicht nur vorübergehend** in Österreich aufhalten.

Der erste betroffene Jahrgang sind jene Schüler und Schülerinnen, die im Juli 2017 ihre Schulpflicht beenden.

Wenn Ihr Kind nach diesem Schuljahr weiter zur Schule geht oder eine Lehre absolviert, erfüllt es die Ausbildungspflicht. **Erziehungsberechtigte sind verpflichtet**, dafür zu sorgen, dass Jugendliche, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen. Für Jugendliche, die nicht genau wissen, was sie beruflich machen sollen, nur Gelegenheitsjobs nachgehen oder gefährdet sind, die Schule oder Ausbildung abzubrechen, gibt es Beratungen, Begleitung und konkrete Hilfe.

Wie wird die Ausbildungspflicht erfüllt:

- Besuch einer weiterführenden Schule
 - Besuch einer Lehrausbildung
 - Teilnahme an einem Angebot für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf usw.
- Es gibt noch mehr Möglichkeiten!

Weitere Angebote finden Sie unter www.AusBildungbis18.at oder kontaktieren Sie das Jugendcoaching, das individuelle Beratung und Begleitung bei Fragen zu geeigneten Ausbildungsmöglichkeiten anbietet (Kontakt Daten unter www.neba.at). Für weitere Fragen steht Ihnen auch die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark gerne zur Verfügung: Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark, Tel: +43 664 80295 6000, kost.steiermark@teamstyria.at, www.AusBildungbis18.at, www.facebook.com/AusBildungbis18

im Auftrag von:



QUALITÄT IN PERFEKTION

Ihr kompetenter Partner für die Bearbeitung von Hochleistungswerkstoffen.

kbg.at



KBG - Korngasse 1 - 8724 Spielberg
office@kbg.at - www.kbg.at



Neuigkeiten vom Jugendblasorchester Kobenz!

Nach einer kurzen Winterpause hat das Jugendblasorchester Kobenz im Februar schon wieder mit den Proben begonnen, denn bereits am 7. April stand erstmalig ein Osterkonzert im Pflegeheim Kobenz an. In Zuge dessen gab Jakob Moitzi auch ein kleines Ostergedicht zum Besten und die „Kobenzner Spitzbuam“ (Johannes Hoffelner, Emanuel Ilic, Christoph Rohr) sowie das Trio „Ho-Te-Pos“ (Sabrina Erhart – Horn, Andreas Ruttensteiner – Tenorhorn und Felix Moitzi – Posaune) brachten das Publikum mit ihren Klängen zum Staunen. Mit dem Lied „Stups der kleine Osterhase“ wünschte das Jugendblasorchester Kobenz den Damen und Herren aus dem Pflegeheim abschließend frohe Ostern. Das letzte Aprilwochenende stand ganz im Zeichen des Musikerleistungsabzeichens, bei dem sieben unserer Jungmusiker in Zeltweg neben ihren theoretischen auch ihre praktischen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten. Wie gewohnt

wurden auch heuer wieder tolle Leistungen erbracht, zu denen wir recht herzlich gratulieren:

Junior: Valentin Hoffelner (ausgezeichneter Erfolg). Bronze: Richard Eichberger, Emanuel Ilic, Christoph Rohr (alle drei sehr guter Erfolg), Viktoria Zechner, Emily Zankl (beide ausgezeichnete Erfolg). Silber: Sabrina Erhart (ausgezeichneter Erfolg), Valentin Vollmann (ausgezeichneter Erfolg)



Einen Tag später hatten wir die große Ehre beim Florianifest der FF Kobenz mitzuwirken, wo wir ein kurzes Frühschoppenprogramm präsentierten.



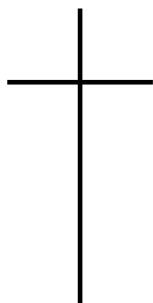
Da nicht nur Musik, sondern auch Kameradschaft eine große Rolle spielt, fuhren wir am 3. Juni nach Graz in den Trampolinpark Jump25, wo sich alle austoben und von den anstrengenden Probenarbeiten erholen konnten.



Wir freuen uns schon auf das nächste Konzert beim Jubiläumsfest des Musikvereins Kobenz am 1. und 2. Juli, zu dem wir die Kobenzner Bevölkerung aufs Herzlichste einladen möchten!



Liebe Kameraden! Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde!



Das neue Jahr 2017 hatte für unseren Kameradschaftsbund einen sehr traurigen Beginn. Wir mussten uns von zwei beliebten Kameraden verabschieden und sie auf dem letzten Weg begleiten.

Josef Kropf vlg. Hofmoar, Weltkriegsteilnehmer, Ehrenmitglied und langjähriger Fahnenoffizier verstarb ganz plötzlich am 23. Jänner.

Anfang März, am 18.3. verstarb unser Ehrenmitglied und Weltkriegsteilnehmer Anton Leitold vlg. Wachter nach längerer Krankheit.

Wir erwiesen den Verstorbenen mit einem Fahngruß und dem Lied vom „Guten Kameraden“ am Grab die letzte Ehre und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Am 19. April verstarb unser geschätzter ehemaliger Kapellmeister und Amtsleiter Helmut Zechner an einer heimtückischen Krankheit. Heli Zechner wurde vom ÖKB für immer gute musikalische Zusammenarbeit mit dem „Goldenen Ehrenzeichen mit Eichenlaub“ ausgezeichnet.

Am 24. Februar fand die Angelobung der Rekruten des Jahrganges 1998 im Fliegerhorst Hinterstoiser statt. Beim feierlichen Festakt mit der Militärmusik, dem Militärkommandanten und Landeshauptmann Schützenhöfer hat unser Ortsverband mit einer Abordnung und Fahne daran teilgenommen.



Beim Bezirks-Zimmergewehrschießen erreichten die Kameraden Loibnegger Franz, Loibnegger Markus, Kleinfierchner Georg, Pichler Othmar und Weiß Richard den ausgezeichneten 3. Rang.

Am 19. Mai fand mit Milizreferent Oberst Peter Molner, Bgm. Eva Leitold, Vertretern der Marktgemeinde und Obmann G. Hörbinger die Wehrdienstberatung für die stellungspflichtigen Burschen des Jahrganges 1999 statt. Dabei wurden anstehende Fragen über die Möglichkeiten beim Bundesheer, beim Zivildienst oder auch der Zeitverpflichtung angesprochen und erörtert. 10 Jungmänner wurden dann

zur Stellungskommission nach Klagenfurt einberufen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. März 2017 wurde die Vereinsschronik des „Kobenzner Kameradschaftsbundes“ von Schriftführer Walter Kandler im Beisein der Fahnenmütter Baronin Maria Pranchk und Josefine Zechner sowie den anwesenden Fahnenpatinnen an Ehrenobmann Karl Bucher übergeben. Die Chronik wurde von Fahnenpatin Annemarie Bucher gespendet. Dokumentiert wurde die 95-jährige Geschichte des ÖKB Kobenz, seit der Gründung im Jahre 1922 bis 2017, von Walter Kandler und Helga Steffl.

Am 25. Juni wurde die Chronik den Kameraden, den Ehrengästen und Anwesenden in der Zechnerhalle in Form einer Power-Point-Präsentation vorgestellt.



Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen der Vorstand und die Kameraden des ÖKB Kobenz!



Am 21. Jänner fand unsere **Generalversammlung** in der LFS Kobenz statt. Mit einem Sketch der den Alltag in Kobenz wieder-spiegelte, präsentierten wir, was wir das letzte Jahr gemacht hatten. Auch beim Vorstand gab es einige Neuerungen. Neben einem neuen und motivierten Vorstand, durften sich Claudia Rohr als neue Leiterin und Christian Webersink als neuer Obmann vorstellen. Auch heuer konnten wir natürlich wieder einige Neumitglieder aufnehmen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Gemeinde Kobenz und der Freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung im letzten Landjugend-Jahr bedanken. Am 1. April haben wir beim **4x4-Bewerb** in der LFS Kobenz mit 3 Gruppen erfolgreich teilgenommen. Bei diesem Bewerb war nicht nur unsere Geschicklichkeit gefragt, sondern auch unser Allgemeinwissen und noch vieles mehr. Unsere Gruppe Kobenz 2 konnte sich mit großem Abstand den 1. Platz sichern. Doch wir konnten auch den 3. Platz ergattern und haben somit wiederum gezeigt, was wir alles können.



Wie auch in den letzten Jahren, durften wir auch heuer wieder die Veranstalter des **Redewettbewerbes** sein. Am Vormittag des 7. April stellten die Schüler/innen der Fachschulen Kobenz und Großlobming ihr Können unter Beweis. Um 18:00 Uhr waren dann die Landjugendlichen des ganzen Bezirkes Knittelfeld dran. Im Laufe des Abends hörten wir einige interessante Reden aus den Kategorien „Vorbereitete Rede“ und „Spontanrede“. Unser ehemaliger Obmann Michael Rohr konnte bei den Spontanreden den großartigen 2. Platz ergattern.



Beim **Kegelturnier**, das heuer von der Lj Glein - Rachau veranstaltet wurde, waren wir wieder mit 3 Gruppen vertreten. Da in der ersten Runde schon zwei unserer Mannschaften gegeneinander spielen mussten, musste sich eine Gruppe bereits zu Beginn verabschieden.

Auch die dritte Gruppe konnte nur eine Runde spielen und schied aus. Jedoch konnte unsere Gruppe „Kobenz 1“ den 3. Platz erspielen. Unser heuriges **Osterfeuer** durften wir am Grund der Familie Steinberger abhalten. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön. Am Karfreitag begannen wir mit unseren Vorbereitungen für das Osterfeuer und natürlich auch für das Bewachen. Leider wurde unser Haufen in der Früh angezündet und brannte komplett ab. Dank der Hilfe der Landjugend Spielberg konnten wir am Karsamstag doch noch ein großes Feuer entzünden. Ein großes Dankeschön gilt auch noch der Firma Pabst, die uns mit dem Holzkran unterstützt hat.



Am **5. August 2017** findet außerdem unser alljährliches **Gartenfest** im **Rainer's Obstgarten** statt. Wir entschuldigen uns schon im Vorhinein für die Lautstärke der Musik und würden uns freuen, einige von Ihnen bei unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Alle Menschen sind anders

Vision einer inklusiven Gesellschaft



Inklusion – Weil es normal ist, verschieden zu sein

In einer inklusiven Gesellschaft werden alle Menschen als gleichberechtigt anerkannt und in ihrer individuellen Persönlichkeit wertgeschätzt. Das was uns voneinander unterscheidet ist gleichzeitig das, was uns bereichert.

So haben auch Menschen mit Behinderung das Recht ihr Leben als vollwertiger Teil der Gesellschaft nach ihren Wünschen zu gestalten. Dazu gehört, dass sie ihre Wohnsituation aktiv mitbestimmen können.

In der Mitte der Gesellschaft

Inklusion wird selbstverständlich Empowerment – Wir entscheiden selbst!

Die Möglichkeit in einer eigenen Wohnung leben zu können, bedeutet für Menschen mit Behinderung vor allem, dass sie auf dem Weg zu einem selbstbestimmten, inklusiven Leben einen Schritt weitergekommen sind. Ein Leben mit mehr Rechten, freien Entscheidungen und Verantwortungen. Die Grundidee ist das Empowerment.

Es ist wichtig, Menschen mit Behinderung ein eigenverantwortliches Leben zuzutrauen und sie auch dahingehend zu ermutigen“, sagt Walter Perl, Geschäftsbereichsleiter. In der Gesellschaft muss der Umgang mit Menschen mit Behinderung vor allem von Respekt geprägt sein und auf Augenhöhe geschehen.

Unterstützung im Sozialraum

Das Wo und Wie man lebt ist prägend für unsere Persönlichkeit, unsere Möglichkeiten und unseren individuellen Lebensweg. Und genau dasselbe gilt auch für Menschen mit Behinderung. Deshalb muss eine selbstbestimmte Entscheidung über die Wohnform ermöglicht werden. Im Sinne der Inklusion geht es darüber hinaus nicht nur um eine eigene Wohnung, sondern auch um die soziale Einbindung in dem jeweiligen Stadtviertel oder der Gemeinde.

„Unser Ziel ist, dass Menschen mit Behinderung in einer Gemeinschaft leben“, ergänzt Perl, „und aus diesem Sozialraum Unterstützung bekommen.“

Soviel Freiraum wie möglich Und soviel Begleitung wie nötig

Welche Arten von Begleitung gibt es im Bereich Wohnen bei Jugend am Werk? Die Leistung Vollzeitbe-

treutes Wohnen nehmen Menschen in Anspruch, die rund um die Uhr Begleitung benötigen. Das auf zwei Jahre befristete Trainingswohnen ist eine Mischung aus Voll- und Teilzeitbetreutem Wohnen. Ziel ist, anschließend ins Teilzeitbetreute Wohnen überzugehen. Diese Möglichkeit ist für Menschen gedacht, die zwar sehr selbstständig sind, aber in gewissen Bereichen des Alltags Unterstützung brauchen. Die Wohnassistenz schließlich richtet sich an Personen, die ihre Wohnung selbst mieten und weiterhin mobil betreut werden.

Die Bewohner der Goldregenstraße 15a

Wer sind wir eigentlich? Nun, wir sind 11 Menschen und wohnen in einer Wohngemeinschaft in Kobenz. Jeder von uns ist eine einzigartige Persönlichkeit und gleicht dem Anderen kein bisschen. Naja, viele von uns haben schon die ers-

LOIBNEGGER

ERDBAU · TRANSPORTE

A-8723 Kobenz • Tel. 03514/5231

www.loibnegger.eu

Aushubarbeiten • Steinschichtungen • Planierarbeiten
Forstwegesbau • Schremmarbeiten • Abbrucharbeiten
Bohr- und Sprengarbeiten • Golfplatzbau
Transport- und Kranarbeiten



[be]ständig
in bewegung

SEIT ÜBER 50 JAHREN





ten grauen Haare, manche sogar das eine oder andere mehr. Die Begleiter unterstützen uns in vielen Lebenslagen, da wir manches nicht ohne Assistenz bewältigen können. Wir machen gerne Ausflüge, gehen ins Kaffeehaus, zum Tanzen und zum Schwimmen, Dinge die jeder Mensch so macht. Das sind alles Aktivitäten die wir zumeist mit unseren Begleitern machen, einige von uns haben kaum soziale Kontakte außerhalb unserer Wohngemeinschaft.

Diese Tatsache erschwert es Inklusion wirklich zu leben. Inklusion gelingt nur, wenn möglichst viele Menschen dabei mitmachen. Je mehr man von Menschen mit Behinderung und deren Inklusionswunsch weiß, desto schneller schwinden auch Barrieren in den Köpfen von Menschen. Wir wollen unseren Platz in der Mitte der Gesellschaft einnehmen, ohne Berührungsängste und Vorurteile, selbstbestimmt und unseren Wünschen entsprechend. Im Moment arbei-



ten wir daran, unseren Sozialraum in Kobenz zu erweitern, wir haben schon einige Kontakte knüpfen können. In der nächsten Ausgabe des Marktmagazins stellen wir dir unsere Sozialraumprojekte näher vor. Möchtest du deinen Sozialraum erweitern und neue Menschen kennen lernen? Dann klopf doch einfach an unsere Tür, wir freuen uns dich kennen zu lernen.

Jugend am Werk
Wohnverbund Murtal –
Wohngemeinschaft Kobenz
Goldregenstraße 15a,
8723 Kobenz

Helmut Brunner, Zweigstellenleiter
Mobil:+43 664 8000 6 3400,
Tel:+43 50 7900 5610
helmut.brunner.jaw.or.at
www.jaw.or.at



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

GRAWE KLASSIK

Mehr Sicherheit und Stabilität
für Sie und Ihre Familie: Die klassische
Lebensversicherung mit Garantiezins.

GRAWE LEBEN PLUS+

- Die Überlebensversicherung mit Versicherungsschutz bei 20 Krankheiten (Dread Disease-Versicherung)
- Erweiterung auf 20 Krankheiten (bisher 9) & zusätzliche Absicherung für Kinder bei 12 Krankheiten.

**Infos bei Ihrem GRAWE Kundenberater:
Peter Persch, 0664-212 7227**

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Kärntner Straße 2 • 8720 Knittelfeld

www.grawe.at



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

**JETZT NEU:
GRAWE
LEBEN PLUS+**



Ein Verein der sportlich an vorderster Front zu finden ist

Wieder einmal kann man nicht nur von einer ganz erfolgreichen Saison berichten sondern auch von einem einzigartigen Zusammenhalt den es beim Verein gibt – einfach bezeichnet, es ist eine Großfamilie.



Bereits Ende November begann man mit der Schneeerzeugung und somit konnte am 7.12. der Schnee auf 2/3 der Gesamtstrecke schon aufgebracht werden. Hier gilt neben unseren fleißigen Mitarbeitern auch der Fa. Zechner und unserem Radlader Fahrer Franz Kleemaier ein ganz besonderer Dank. Damit konnte diese Saison unser Nachwuchs schon frühzeitig mit dem Schneetraining, praktisch vor der Haustüre, beginnen.

Ein Renner wurden die bezirkswweit angebotenen Schnuppertage für Kids. Verantwortlich dafür zeichnete Bernd Siegl, der ja selbst im Nachwuchs erfolgreich unterwegs war und nach seiner sportlichen Fortbildung nun dafür verantwortlich zeichnet. Wir müssen zu den Kindern, war seine Devise und dieses Projekt hat voll eingeschlagen.



Die anfangs einmal wöchentlich geplanten Einheiten wurden schnell verdoppelt und bis zum Saisonende durchgeführt. Die Kinder waren hier mit einer Riesenbegeisterung dabei und pro Training gab es 15 – 20 Teilnehmer. Gerade in diesem jungen Alter ist es wichtig, dass Spiel und Spaß im Vordergrund steht und das fand Bestätigung.



Der Leistungsgruppe wurde in bewährter Weise von Erich Hochfelner der letzte Schliff verpasst. Wobei unser Cheftrainer ein besonders wichtiger Faktor im Verein ist, da die komplette Vorbereitung und Durchführung der Heimveranstaltungen in seinen Händen liegt.

Aber nicht nur die Langläufer sind beim UNSC beheimatet, auch einen jungen Schibergsteiger – Marco Gottsberger - hat man in den Reihen und natürlich auch das große Kobenzer Aushängeschild, Skicrosserin Katrin Ofner. Sie machte sich in Schweden ihr besonderes Geschenk, nämlich einen 3. Platz bei ihrem 100. Weltcupauftritt. Im Gesamtweltcup schaute ein 7. Platz heraus und sie war damit erfolgreichste Österreicherin.

Auch einen rüstigen und sportlich fitten 80er gab es zu feiern. Der aus



St.Peter/Freienstein stammende Josef Schöberl hat seine Heimat beim Kobenzer Verein gefunden. Beim Bezirkscuprennen in Kobenz wurde er dann im Zielraum von allen mit einem Ständchen empfangen. Er hatte heuer zweimal Gold bei den Österr. Masters-Meisterschaften in der Ramsau erlaufen und war beim Masters World Cup in der Schweiz mit dabei.

Insgesamt wurden 4 Veranstaltungen in unserem Zentrum, das sich allgemeiner großer Beliebtheit erfreut, durchgeführt. Drei Steirische Entscheidungen, wie die Sprintmeisterschaften, Schul- und UNI Meisterschaften sowie den Raiffeisenbank Bezirkscup, hatte man in bewährter Manier bewältigt. Besonders zu erwähnen die steir. Schulmeisterschaften, mit einer Rekordteilnehmerzahl von 170 SchülerInnen, hier hatte man 5 Minuten nachdem der letzte Läufer das Ziel erreicht hat, die Ergebnisliste schon ausgehängt (incl. Mannschaftswertung).

Mit der Volksschule Kobenz und den SchülerInnen des Abteigymnasiums Seckau wurden seitens des UNSC Kobenz ebenfalls Kurseinheiten abgewickelt. Das tolle Feedback, dass wir dafür erhielten, freut uns natürlich besonders



und bestärkt uns, hier in Zukunft noch mehr aktiv zu werden.

Sowohl in den Einzelbewerben, es gab immerhin 145 Stockerlplätze, davon 74 Mal am obersten Podest, aber auch als Team ist man schon seit Jahren erfolgreich unterwegs. Den Mannschaftssieg beim RB Bezirkscup hat man nun bereits das 13. Mal en suite gewonnen und beim ENERGIE Steiermark musste man sich den ewigen Rivalen WSV Ramsau nur knapp geschlagen geben.



Diese Erfolgsliste würde sich unendlich weiterführen lassen, anzusprechen ist trotzdem die Bronzene bei den ÖM für Sabrina Dichtl sowie, dass man alle steir. Titel bei den Damen holte.



Bilanz wurde bei der JHV in einem bis zum letzten Platz gefüllten Saal des GH Rainer gezogen, zu der auch eine Reihe von Ehrengästen erschienen waren, darunter der komplette Gemeindevorstand, an der Spitze BGM Eva Leitold. Seitens der Raiffeisenbank GR Otto Hirn, eine Abordnung des Kooperationspartner NMS Seckau angeführt von Dir. Dieter Dornik und vom Dachverband der UNION Bezirksobm. Alfred Taucher. Obmann Dietrich bedankte sich bei allen Gönnern und für das große Engagement das von den Vereinsmitgliedern erbracht wird. Das Hauptziel des Vereines ist es, in der Jugendarbeit tätig zu sein und das gelingt vortrefflich. Besonders eine große Hilfe im Vereinsgeschehen ist, dass die Marktgemeinde für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr hat und er dankte dafür Bürgermeisterin Eva Leitold. Den sportlichen Leistungsbericht brachte wiederum Hans Siegl mit einer umfassenden und auch pointierten Präsentation. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand, mit Obmann Toni Dietrich an der Spitze, wiederum bestätigt.

Die weiteren Mitglieder: Hans Siegl

(Obm.stv.), Augustin Holzegger (Kassier), Ute Dichtl (Schriftf.), Erich Hochfelner (sportl. Leiter), Bianca Hochfelner (sportl. Leiterstv.), Bernd Siegl (Koordinator Kinder) sowie Gerald Bogner u. Roland Nilica (Kassaprüfer).

In ihren Reden nannte nicht nur Fredi Taucher den UNSC als Paradeverein in der Steiermark sondern auch BGM Leitold war von den tollen Leistungen angetan aber vielmehr zeigte sie sich beeindruckt von diesem großen Zusammenhalt.

Zum Schluss gab es noch einige Ehrungen seitens des Vereines, für zwei besonders erfolgreiche Sportlerinnen – Katrin Ofner und Sabrina Dichtl – sowie für Christof Hochfelner der für die Koordination rund um die Veranstaltungen tätig war. Aber auch die Sportler hatten für ihre Trainer und der emsigen Obmann Geschenke parat. Reinhold Brunhölzl, ebenfalls im UNSC Kobenz als Läufer im Einsatz, griff zur Gitarre und präsentierte noch einige Lieder zum Abschluss.

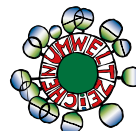


Mit Mai begannen nun bereits wieder die Vorbereitungen für die neue Saison und auch die „Kids-Gruppe“ wird im Juni mit Bernd Siegl wieder das Training aufnehmen.

Alle aktuellen Dinge des UNSC Kobenz kann man auf der Vereins-Homepage unter www.unsc-kobenz.at nachlesen.

*Der UNSC Kobenz wünscht allen Kobenzerninnen und Kobenzern
schöne und auch erholsame Sommermonate*

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Kobenz: Bürgermeister Eva Leitold. Redaktion: Michaela Pichler. Die Vereine sind für ihren Inhalt selbst verantwortlich. Layout, Druck: Gutenberghaus Druck GmbH.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944,
Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld

Die Bäuerinnen.

Damenteam Kobenz gewinnt! Eisschießen Murtaler Bauern

Über 20 Moarschaften bei der Bezirksmeisterschaft

Bezirksobmann Leonhard Madl eröffnete im Februar das Eisschießen in Kobenz und somit war der Begeisterung und vor allem den stärksten Moarschaften nichts mehr in den Weg gestellt.

Die Kobenzer Bäuerinnen zeigten sich siegreich und gewannen die Damenwertung.

Siegerteam Damen: KOBENZ „Moar“ Putz Monika, Alexandra Frewein, Annemarie Puffinger, Barbara Weitenthaler, Beata Pichler Stock Heil!



Stolze Eigenbestandsbesamerinnen

Nach einer 4-tägigen absolvierten Ausbildung gratulieren wir unseren neuen Eigenbestandsbesamerinnen in Kobenz. Beata Pichler, Alexandra Frewein und Eva Pickl haben diese Ausbildung mit Auszeichnung bestanden und wir wünschen Ihnen



eine gelungene Nachzucht am Betrieb.

Führung Milcherlebniswelt

Im Februar luden Gemeindebauernobmann (Robert Hoffelner), Gemeindebäuerinnen (Frewein Alexandra, Hoffelner Christine) und Kammerrat (Pickl Rafael) zur Führung in die neu errichtete Milcherlebniswelt der Obersteirischen Molkeerei (OM).

Da die OM zu den Top 10 Molkeereibetrieben in Österreich gehört und ca. 1550 Milchbauern mit einer durchschnittlichen Betriebsgröße von 12-14 Milchkühen die Molereien beliefern, war es uns ein Anliegen diesen Betrieb zu besichtigen und eine Führung durchzuführen. Unter dem Motto: Beschreiten Sie den „Weg der Milch“ und ent-



decken Sie die Geheimnisse der Herstellung der „weltbesten“ Käse-Spezialitäten, erfuhren wir, wie sich gesunde Tierbestände auf die Milchqualität auswirken und was die Milch der OM so einzigartig macht. Für die gesamte Gruppe war es ein sehr informativer Vormittag, der einen gemütlichen Ausklang bei Käse und Wein fand.





MEHR SERVICE • MEHR KOMPETENZ • MEHR VERTRAUEN • MEHR MENSCH



Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause
und Ihrer Immobilie einen neuen
Eigentümer!





Wir können, wollen und werden
auch Ihre Immobilie verkaufen!

Wenn Sie es wünschen ...

www.remax.at

Beratung & Anzeigen: RE/MAX LfA Tel.: 03512/600 11, www.remax.at
Kapuzinerplatz 7, 8720 Kitzbühel

Altes Handwerk neu erlernt: Korbflechten

Korbflechten ist eines der ältesten Handwerke der Welt, sogar älter als



Töpfern oder Weben. Die notwendigen Flechttechniken sind bei einiger Ausdauer leicht zu erlernen.

Um diese alte Handwerkskunst weiterzugeben und auch unsere Gemeinschaft zu stärken, organisierten wir an einem vorösterlichen Samstag im GH Rainer einen Workshop, in dem wir unseren individuellen Osterkorb mit naturbelassenem Flechtmaterial und farblichen Akzenten gestalten konnten.



Es wurden rege Erfahrungen und Geschichten ausgetauscht und im Handumdrehen waren die Osterkörbe für die Speisensegnung fertig. Wir bedanken uns bei Familie Rainer für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und freuen uns auf den nächsten Kurs.

Kids Ferien Kochkurs- Woche

2 Ferienwoche, Mo-Fr, 9-13 Uhr,
SLIM -Knittelfeld

Altersgruppe: ca. 10-15 Jährige

Kosten: €110,-

Info's und Anmeldung unter:

Tel.: 03572 / 8 21 42 oder

03512- 85676 oder

E-mail: birgit.goettfried@lk-stmk.at

Für die Gemeindebäuerinnen

Christine Hoffelner

Frewein Alexandra



Maschinenring

UNSERE AGRARDIENSTLEISTUNGEN

Maschinenvermittlung

Maschinengemeinschaften

Soziale Betriebshilfe

Busvermietung

Diverse Beratungen

MR Shop

Diverse Aktionen und Sammeleinkäufe

Silofolienentsorgung,

Futter-, Stroh-, Silofolieneinkäufe, etc.

Aichfeld Leoben
Am Rainergrund 1

8723 Kobenz

T 059 060 660

F 059 060 6960

E aichfeldleoben@maschinenring.at

www.maschinenring.at



Alles fürs Bauen



Kantholz

frisch oder
getrocknet
gehobelt oder
sägerau



Bretter, Pfosten, Staffeln

gehobelt oder
sägerau

Verleimtes Holz

Brettschichtholz und
Duomax-Balken

**Ein Stück,
ein Paket oder eine
ganze Ladung...**

Qualitätsarbeit seit 175 Jahren



**Sägewerk
Hannes Bichler**

www.bichler-holz.at Tel.: 03514/5219 8723 Kobenz

Anders sein – Handicap ERleben

Eine Projektwoche der besonderen Art erlebten die 2. Klassen der NMS Seckau im Zuge der Special Olympic World Games 2017. Eine ganze Woche lang beschäftigten sie sich mit dem Thema „anders sein“ – was bedeutet es, mit einem Handicap zu leben? Wie kann man sein Leben dennoch meistern. Ein Besuch der Winterspiele in Schladming durfte natürlich nicht fehlen!

Bäuerinnen Fasching 2017 – die Narren machten Seckau unsicher

Unter der Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau ging heuer der Bäuerinnen Fasching in Seckau über die Bühne. Kein Auge blieb an diesem Nachmittag trocken – zahlreiche humorvolle Beiträge machten dieses Event unvergesslich!



Leistungszentrum Saisonabschluss mit Renate Götschl

Bei der diesjährigen Saisonabschlussfeier des Leistungszentrums der NMS Seckau wurden wieder die zahlreichen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler der Schule hervorgehoben. Besonders freuten sich

die Schülerinnen und Schüler über den Besuch von Weltmeisterin und Olympiasiegerin Renate Götschl, die den Athletinnen und Athleten wertvolle Tipps für ihre sportliche Zukunft gab.

Kängurus der Mathematik – Spitzenleistungen wurden ausgezeichnet



Das Känguru der Mathematik fordert jedes Jahr die hellsten mathematischen Köpfe der Schulen weltweit. Auch die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau stellten

sich diesem Wettbewerb – mit großem Erfolg. Die besten aus jedem Jahrgang wurden mit einer Urkunde geehrt.

Ins Land einigschaut – heimatliches Projekt „Murtal“ begeistert Schülerinnen und Schüler

Eine Projektwoche die sich nur unserer Heimat, dem schönen Murtal, widmet, erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der NMS Seckau. Erfolgreiche Betriebe in der

Region wurden ebenso besucht wie kulturelle Bauwerke. Ein Highlight dieser Woche war der Besuch der Bezirkshauptmannschaft Murtal, der „Zentrale“ unseres Bezirkes.

**ELEKTRO
A. KOEFFEL**
GmbH

Elektrische Licht- und Kraftanlagen • Elektrogeräte • Nachstromspicheröfen • Blitzschutzanlagen

8740 ZELTWEG, Bahnhofstraße 59, Tel. 03577/22252
office@elektro-koeffel.at Fax: 03577/26661
www.elektro-koeffel.at



Tischtennis: Herausforderer Spielberg chancenlos

Das Tischtennis-Schulteam der NMS Seckau traf kürzlich in einem Derby auf die Herausforderer aus Spielberg. In xxx Runden ließen die Seckauer den Spielbergern keine Chance.

Talente erkennen, Chancen nutzen – Ein Besuch der 4. Klassen im Talent Center Graz

Wo liegen meine Stärken und Talente? Welche Zukunftsmöglichkeiten ergeben sich daraus? Diese und noch mehr Fragen wurden den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der NMS Seckau im hochmodernen Talent Center in Graz beantwortet. An insgesamt **36 Teststationen** wurden die Neigungen, Talente und Potenziale der Kinder untersucht. Mit dem Ergebnis, einem persönlichen Talentreport, fällt den Schülerinnen und Schülern die Orientierung für die Zukunft leichter: Das Profil listet nicht nur Stärken und Potenziale, sondern empfiehlt auch Berufe mit unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen.

Dieter Dornik: 40 Jahre im Dienst – nicht nur für die Schule



OSR Dieter Dornik kann auf eine Karriere zurückblicken, die stolz macht: 25 Jahre lang war er Lehrer an der Hauptschule in Seckau, 15 Jahre lang leitete er die Neue Mittelschule und war somit Direktor von 20 Lehrerinnen und Lehrern und insgesamt weit über 1000 Schüle-

rinnen und Schülern. Neben seinen geprüften Fächern Mathematik, Geografie und Informatik widmete er sich auch gerne in der Schule seinen Leidenschaften, der Musik und dem Sport – immer zum Vorteil der Schülerinnen und Schüler. Als vierfacher Familienvater wusste Dieter Dornik immer, wie wichtig die Verbindung zu den Kindern in der Schule ist.

So war er jahrzehntelang gerne Begleitlehrer für Skikurse, Schwimmwochen und Wienexkursionen – immer zur großen Freude der Schülerinnen und Schüler. Ebenso etabliert wie Dieter Dornik als Direktor ist auch der von ihm eingeführte „Bunte Abend“ an der NMS Seckau, wo die Schülerinnen und Schüler ihren Talenten rund um Musik, Tanz und Theater freien Lauf lassen können. Dieter Dornik kann auf zahlreiche Meilensteine seiner Laufbahn im Dienst der Pädagogik zurückblicken:

Neben der Gründung des alpinen und nordischen Leistungszentrums an der NMS Seckau war Dieter Dornik auch federführend bei der Einführung des Konzepts der Neuen Mittelschule. Aber auch außerhalb der Räumlichkeiten der NMS Seckau war und ist Dieter Dornik stets bemüht, etwas zur Gemeinschaft beizutragen. Er war 12 Jahre lang Gemeinderat in Seckau, 32 Jahre lang

Aufsichtsrat und Vorstand der Raiffeisenbank Seckau sowie 10 Jahre lang Landjugendberater. 20 Jahre lang übte er die Kassiertätigkeit des Lehrerbundes Knittelfeld aus. In seiner Freizeit züchtete Dieter Dornik 10 Jahre lang Schafe.

Nach vielen erfüllten Jahren im Schuldienst geht Dieter Dornik mit Ende des Schuljahres 2016/2017 in den wohlverdienten Ruhestand. In Zukunft will sich Dornik dem Reisen, der Natur, dem Wandern und seiner Familie widmen – als dreifacher Großvater wird er hier seine Erfüllung finden.



Pensionierungen an der NMS Seckau

Nach über 40 Jahren im Schuldienst gehen mit Ende des Schuljahres 2016/2017 drei beliebte Lehrerinnen und Lehrer der NMS Seckau in Pension. Martin Gruber, Gertraud Rieß und Erika Schaffer verabschieden sich in den wohlverdienten Ruhestand.



mosshammergmbh

Heizung Gas Ölfeuerung Installation Energietechnik Bäderplanung

8720 Knittelfeld Kärntnerstraße 82
T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74
E office@mosshammer.net
www.mosshammer.net

Lebensmittelabfälle

Die SteirerInnen zahlen im Jahr rund 75 Millionen € an Abfallgebühren. Der Wert der Lebensmittel, die jährlich in den Abfall geworfen werden beträgt laut Landesrat Seitinger 150 Millionen €. Das heißt, jährlich entsorgen alle SteirerInnen mit ihren Müllgebühren die Hälfte des Werts an genießbaren Lebensmitteln, die weggeworfen werden.

Diese Summe ist mehr als erschreckend, wenn bedacht wird, wieviel Energie und Aufwand die Herstellung von Lebensmitteln kostet.

16 Kilo im Restabfall entsorgte Lebensmittel pro Person entsprechen 40 Kilo und 277€ pro Haushalt. Auf Österreich umgelegt bedeuten diese Zahlen, dass die ÖsterreicherInnen zusammen über eine Milliarde € an noch genießbaren Lebensmitteln entsorgen.

Diese rund 157.000 Jahrestonnen an Lebensmittelabfällen aus ganz

Österreich (entspricht der Gesamtjahresmenge an Restabfall in der Steiermark!!!) verursachen somit Entsorgungskosten von 5 Millionen € für 24.000 Tonnen Lebensmittelabfälle.

Wie können diese Lebensmittelabfälle, die im eigenen Haushalt anfallen, nun vermieden werden?

- Mit Einkaufszettel und nicht hungrig einkaufen und nur kaufen, was wirklich gegessen oder verkocht wird
- Vorsicht bei Multipack Aktionen: wenn die Lebensmittel doch entsorgt werden, ist das teurer, als wenn nur eine Packung gekauft wird
- Richtige Lagerung (wo und wie: offen, in Behältern, im Kühlschrank, im Tiefkühler etc.)
- Auf das Mindesthaltbarkeitsdatum achten: MHD bedeutet, dass der Hersteller bis dahin bestimmte



Das sollte im Magen landen und nicht im Abfall

Eigenschaften des Lebensmittels garantiert. Das bedeutet NICHT, dass es ab diesem Datum ungenießbar ist – Schauen/Riechen/Schmecken

- Verbrauchsdatum beachten: diesen MUSS eingehalten werden, da sonst gesundheitliche Probleme auftreten können; gilt für leicht Verderbliches (Fleisch, Fisch, Wurst)
- Mit Maß kochen und wenn doch mal zu viel gekocht wurde, einfach kreativ sein und die Reste verkochen (Rezepte aus dem Internet)
- Obst und Gemüse einkochen

Wie kann ich Abfall vermeiden?

Richtiges Abfalltrennen ist wichtig, doch Abfallvermeidung, das heißt, weniger Abfall zu verursachen, ist noch wichtiger. Mit welchen einfachen Tricks dies zu schaffen ist, erfahren Sie hier:

Leitungswasser trinken

Leitungswasser ist gesund, es ist ungesüßt und in Österreich von sehr guter Qualität. Es entsteht kein Abfall, verbraucht keine Energie und Rohstoffe für Flaschenherstellung und Transport. Im Vergleich zu Flaschenwasser können ca. 50 € bei 100 l gespart werden.

Mehrwegflaschen verwenden

Mehrwegflaschen reduzieren Abfall und verbrauchen weniger

Energie, Rohstoffe und Wasser als Dosen oder Einwegflaschen. Regionale Mehrwegprodukte müssen auch nicht weit transportiert werden.

Bedarfsgerecht einkaufen und kochen

Wir kochen heute weniger und unregelmäßiger oder essen außer Haus, deshalb landen viele noch genießbare Lebensmittel zum Teil originalverpackt in der Restabfalltonne. Lockangeboten im Supermarkt kann durch einen Einkaufszettel ausgewichen werden. Großpackungen und Multipack-Angebote sind, wenn sie dann im Abfall landen, am Ende sogar teurer.

Wiederverwendbare Jausenboxen und Trinkflaschen verwenden

Selbst zubereitete Jausen und Getränke in wieder befüllbaren Behältern und Flaschen sind günstiger und vermeiden Abfall.



Wiederverwenden hilft, Abfall zu vermeiden.

Angebrauchte Lebensmittel richtig aufbewahren

Passende Behälter gibt es aus Kunststoff, Glas oder Metall und als Alternative zu Alufolie oder Klarsichtfolie gibt es Bienenwachstücher, die Lebensmittel frisch halten

Kleinstverpackungen vermeiden

Kleinstverpackungen brauchen viel Verpackungsmaterial und die Liter- bzw. Kilopreise sind höher als bei größeren Gebinden (z. B. Kaffee, Schokolade, Getränke).

Mehrwegwickelsysteme verwenden

Moderne Mehrwegwickelsysteme sparen rund 1 Tonne Abfall (auf 2 ½ Jahre) und etwa 700€ gegenüber Wegwerfwindeln (Windelgutscheine erhalten Sie bei uns, weitere Infos unter <http://verein-wiwa.at/>)

Umweltfreundlich verpacktes Tierfutter kaufen

Statt vielen kleinen Aluschalen, Dosen, Kunststoff- oder Papiersäcken sollten Großpackungen gekauft werden, da sie günstiger und verpackungsricher sind.

Stoffsackerl oder Korb verwenden

Einkaufssackerl sollten immer mit dabei sein, denn sie sparen Geld und Abfall. Körbe oder Klappboxen sind fürs Auto ideal. Mittlerweile gibt es auch Baumwollnetze als

Schotterwerk	Erdbau	Beton	www.zechner.eu
			
ZECHNER Ihr Spezialist für...			
Peter Zechner GmbH & Co KG KNITTelfELD			
		Sägewerk	Bauschutt Recycling
			
		Freizeitanlage	
			

Ersatz für die klassischen „Obstsackerl“. Bei 2 Einkäufen pro Woche erspart die mitgebrachte Tasche locker zwischen 20 und 50 € im Jahr.

Abstellen von unerwünschtem Werbematerial

Durch den Verzicht auf unadressierte Werbung (ca. 100 Kilo/Jahr) werden tausende Tonnen Papier eingespart. Einfach über www.umweltberatung.at abbestellen.

Reparieren statt Wegwerfen

Eine Reparatur ist umweltschonender als ein Neukauf, der mehr Material und Energie benötigt. Achten Sie vor allem bei Mode und Technik auf Qualität statt Quantität.

Aufladbare Batterien statt Einwegbatterien

Wieder aufladbare Batterien ver-

meiden Unmengen an giftigen Einwegbatterien und sparen Geld.

Abfälle richtig trennen

Die getrennte Sammlung der Abfälle macht ökologisch als auch ökonomisch Sinn, denn durch Recycling werden Rohstoffe und Energie gespart. Außerdem ist der Restabfall der teuerste Abfall.

Diese Tipps schränken uns nicht wirklich ein und erfordern nicht viel Aufwand. Aber ihre Wirkung ist groß. Machen Sie mit!!!

Weitere Tipps erhalten Sie wie immer bei der Knittelfelder Abfallberatung unter 0664/80047114 (Fr. Hörbinger) oder 03512/82641 106 (Hr. Kocher)

SCHOTTER  Natur Recycling Bauschutt	MIETPARK  1,5t-8t Bagger Dumper Walzen Rüttelplatte Stampfer Fugenschneider Kleinradlader	CONTAINER  Firmengelände Zuhause	ERDBAU  Steinmauern Forstwege Aushub Abbruch Gestaltung
TRANSPORTE  3-Achser 4-Achser Kran	DURCHLÄSSE  Kunststoff Stahl Wellstahl		
PUSTER.at		www.puster.at www.baggervermietung.at	
Quergasse 28 – 8720 Knittelfeld office@puster.at 03512 / 82788 – 0664 / 32 45 900			

Problemstoffe

Früher war noch der Begriff „Sondermüll“ gebräuchlich, heute wird richtigerweise der Ausdruck „Problemstoffe“ verwendet. Doch was sind Problemstoffe? Das sind Stoffe oder Gegenstände, die gefährliche Eigenschaften aufweisen. Dazu gehören: ätzend, umweltgefährlich, giftig, entzündlich, explosiv sowie gesundheitsschädlich.

Darum ist im Umgang mit Problemstoffen einiges zur eigenen Sicherheit, aber auch der anderer Menschen und der Umwelt zu beachten.

Hier einige Beispiele und Tipps

- Lithium-Ionen Akkus: können leicht brennen; Vorsicht bei beschädigten oder aufgeblähten Akkus, Pole nach der Entnahme aus dem Gerät isolieren (abkleben)
- Motoröle/Farben und Lacke: Abgabe in den ASZ, nicht in den Kanal schütten
- Batterien: Abgabe in den ASZ

oder in Geschäften, nicht in den Restabfall werfen

- Spraydosen und Druckgaspatronen mit Restinhalt: Abgabe in den ASZ, stehen unter Druck, Explosionsgefahr (restentleerte gehören in die blaue Tonne)
- Medikamente: Abgabe in den ASZ oder Apotheken
- Spritzen: Abgabe in stichfesten, verschließbaren Behältern in den ASZ und Apotheken
- Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren: enthalten Quecksilber und sind gesundheitsschädlich; bei Bruch gut lüften, vorsichtig mit Handschuhen und einem Karton aufheben (nicht aufsaugen!), alle Lampenreste in einem gut verschließbaren Behälter sammeln und ins ASZ bringen
- Quecksilberthermometer: Abgabe in den ASZ
- Chemikalien aller Art: Säuren,

Laugen, Pflanzenschutzmittel wie Dünger, Wespenspray etc., Lösungsmittel sowie Wasch- und Reinigungsmittel nie miteinander mischen und nicht über den Kanal entsorgen; Abgabe in den ASZ

Sollte der Inhalt eines Behälters nicht bekannt oder der Behälter nicht beschriftet sein, informieren Sie bitte unbedingt das ASZ Personal!!!

Bei weiteren Fragen zu den Problemstoffen und Abfall allgemein, wenden Sie sich bitte an das Team der Knittelfelder Abfallberatung:

Claudia Hörbinger: 0664/8007114

Eric Kocher: 03512/82641 106



Problemstoffe können kostenlos am Bauhof Knittelfeld oder im Abfallsammelzentrum ASZ Pausendorf abgegeben werden.

USV Rainers Kobenz

Die Kampfmannschaft des erreichte in der abgelaufenen Saison in der Unterliga Nord B mit 31 Punkten den 11.Tabellenplatz. Torverhältnis 47 : 57. Im Frühjahr gab es 3 Siege, 1 Unentschieden, 9 Spiele wurden verloren.

Torschützenliste – 19 Tore: Feldbaumer Markus. 5 Tore: Hammer Daniel, Rainer Oliver. 4 Tore: Grasser Michael, Herk Manuel, Plöbst Fabian. 2 Tore: Madl Lukas. 1 Tor:

Stock Michael, Winkler Daniel, Leitold Daniel, Eichberger Martin

Der USV Kobenz bedankt sich bei Hr. Wieser Christian für über 7 Jahre, die er die Kampfmannschaft trainiert hat sehr herzlich. Ab Sommer 2017 werden die Hr. Maichen Gerald und Fink Wolfgang die Mannschaft betreuen. Es wird auch einige Veränderungen im Kader geben.

Hr. Stock Robert hat seine Tätigkeit als Sektionsleiter beim USV zurück-

gelegt. Ebenfalls Danke für seine geleistete Arbeit. Bei der Jahreshauptversammlung im Nov 2016 wurde Hr. Stocker Kurt als ObmannStv. gewählt. Ein großes DANKE allen Gönnern u. Firmen die den USV Kobenz mit einer Werbetafel am Sportplatz unterstützen.

Allen Mitarbeitern beim Sportverein danke für Ihre Arbeit, danke auch den Zuschauern, die unsere Mannschaft bei den Spielen anfeuern.

Der USV Rainers Kobenz wünscht allen eine erholsame Sommerpause und freut sich ein Wiedersehen in der neuen Spielsaison.

Veranstaltungskalender

JULI

01.-02.07.	140. Bestandsjubiläum Musikverein Kobenz	Zechner Teich	Musikverein
04.07.	Apres Sun am Zechner Teich – Beginn 18:00 Uhr bei freiem Eintritt – chillen bei toller Musik	Zechner Teich	
11.07.	Apres Sun am Zechner Teich – Beginn 18:00 Uhr bei freiem Eintritt – chillen bei toller Musik	Zechner Teich	
13.07.	Knollhütte-Hölzlerhütte	Wölzertauern	PV
17.-21.07.	Jugendtenniskurs (Bei Interesse 0664 3510681)	Tennisplatz Raßnitz	
18.07.	Apres Sun am Zechner Teich – Beginn 18:00 Uhr bei freiem Eintritt – chillen bei toller Musik	Zechner Teich	
22.07.	Nassleistungsbewerb mit Rüsthausfest	Rüsthaus	FF
22.07.	Alpenschwendtag, Treffpunkt 7:30 Uhr, Parkplatz Kühberger	Seckauer Hochalm	
25.07.	Apres Sun am Zechner Teich – Beginn 18:00 Uhr bei freiem Eintritt – chillen bei toller Musik	Zechner Teich	
30.07.	Hit the lake am Zechner Teich	Zechner Teich	

AUGUST

01.08.	Apres Sun am Zechner Teich – Beginn 18:00 Uhr bei freiem Eintritt – chillen bei toller Musik	Zechner Teich	
05.08.	Gartenfest	Rainers Gastgarten	LJ
08.08.	Behindertenberatung von A bis Z, 12-14 Uhr	BH Murtal - Knittelfeld	
08.08.	Apres Sun am Zechner Teich – Beginn 18:00 Uhr bei freiem Eintritt – chillen bei toller Musik	Zechner Teich	
15.08.	X-Trim Aquathlon	Zechner Teich	
15.08.	Apres Sun am Zechner Teich – Beginn 18:00 Uhr bei freiem Eintritt – chillen bei toller Musik	Zechner Teich	

SEPTEMBER

09.09.	Weltrekordversuch der Feuerwehren auf die Hochalm	Friedl auf der Brücke	
--------	---	-----------------------	--

OKTOBER

10.10.	Behindertenberatung von A bis Z, 12-14 Uhr	BH Murtal - Knittelfeld	
25.10.	Musical Kobenzer Spatzen	Mehrzweckhalle	

DEZEMBER

02.12.	Maturaball der HLW Fohnsdorf	Zechner Teich	
12.12.	Behindertenberatung von A bis Z, 12-14 Uhr	BH Murtal - Knittelfeld	



Autohaus Bidmon

8723 KOBENZ bei Knittelfeld
Kobenzer-Straße 12 · Telefon 03512/82880
E-Mail: autohaus@bidmon.at · www.bidmon.at

Rassnitzwirt

Familie Reyer

A - 8723 Kobenz, Rassnitz Dorf 2

www.rassnitzwirt.com +43 3512 42893

gasthaus@rassnitzwirt.com +43 664 3326629

Öffnungszeiten: Mo und Di - ab 15:00 Uhr
Mi, Do - Ruhetag Fr bis So - ab 10:00 Uhr



»Wieder mal Lust zu tanzen?«

Ü30 PARTY

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr:
LIVE-MUSIK IM WINTERGARTEN

GASTHAUS • BAR
RAINER'S
KOBENZ

gutenberghaus



Raiffeisen Wohnfinanzierung

**Sie können sich auf uns verlassen,
weil wir wissen, wovon wir sprechen!**

www.rbaichfeld.at

Wohnraumcenter
Raiffeisenbank Aichfeld



Raiffeisenbank Aichfeld

